

SIEBEN

MAGAZIN DER EV.-LUTH. GESAMTKIRCHENGEMEINDE BARSINGHAUSEN

HEFT 004
September 2025



**DIALOG ÜBER
GLAUBENSEINHEIT
DAMALS UND HEUTE**

**GOTT SEI DANK
SIEHE, WAS GOTT
DIR GUTES TUT**



Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Barsinghausen

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	2
Impressum	2
Datenschutzhinweis	2
An(ge)dacht	3
Aus der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde	4
Veranstaltungen	6
Kirche und Gesellschaft	8
Kinderwelten	12
Evangelische Jugend	14
60Plus	16
Diakonie und Miteinander	18
Gottesdienste	20
Zentralgottesdienste	22
Musik	23
Aus den Ortskirchengemeinden	
Mariengemeinde	26
Petrusgemeinde	28
Christusgemeinde	29
Kirchengemeinde Bördedörfer	30
Heilig-Kreuz-Kirchengemeinde	32
Großgoltern/Göxe und Stemmen	33
Gruppen und Treffpunkte	35
Anzeigen	36
Aus dem Lebenskreis	39
Kontakte	40

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Bei der Veröffentlichung zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen bitten wir die Eltern, Paare bzw. Angehörigen uns über die Pfarrbüros mitzuteilen, falls sie mit der Veröffentlichung der Namen nicht einverstanden sind. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Gesamtkirchengemeinde
Barsinghausen

Liebe Leser*innen,

wenn Sie diese Ausgabe unseres Magazins in Händen halten, ist der Sommer vorüber.

Sie können hoffentlich auf schöne Urlaubserlebnisse zurückblicken, sind erholt und gewappnet für den kommenden Herbst und Winter. Gewappnet nicht nur gegen Kälte und Dunkelheit, sondern auch gegenüber politischen Ereignissen in Europa und weltweit, die uns noch beschäftigen mögen.

Wenn diese Ausgabe des Magazins SIEBEN verteilt wird, sind Kinder und Jugendliche bereits voll auf ein neues Schuljahr eingestellt.

KONZIL VON NIZÄA Neben den üblichen Ankündigungen und Einladungen in die Ortskirchengemeinden mit ihren vielfältigen Angeboten und zu den zentralen Events enthält dieses Heft im Leitartikel auch ordentlich Futter für die grauen Zellen. Er greift zurück auf ein Ereignis, das wohl nur absolute theologische Insider „auf dem Schirm“ gehabt haben dürften. Wann und wo nehmen wir auch sonst wahr, dass ein Ereignis aus dem Jahr 325 noch Relevanz für uns heute hat?

Die Kirche ist eben eine Institution, die nicht nur Goldenes oder Diamantenes Jubiläum feiern könnte, sondern auf viel längere Zeiträume zurückblicken kann.

Einen Blick auf ökumenisches Miteinander in unseren Gemeinden **ÖKUMENE** können Sie werfen, wenn sich Menschen äußern, die im Gemeindeleben selbstverständlich in den verschiedenen Konfessionen zu Hause sind.

Gute Anregungen wünsche ich beim Lesen. Vielleicht legen Sie gleich Ihren Kalender bereit, um Interessantes einzutragen.

Es grüßt

Ihre Pastorin Ute Clemens

Folgt uns auch in den sozialen Medien!

Bei **Instagram** erwarten euch Bilder, Videos und spannende Eindrücke unserer Aktionen sowie aktuelle Einladungen und Informationen zu unseren Gottesdiensten. Folgt uns hier (und schenkt unseren Beiträgen ein Herz)!



Für noch schnellere Neuigkeiten haben wir auch einen **WhatsApp-Kanal**, über den euch Ankündigungen ganz unkompliziert auf dem Handy erreichen.

Impressum

Herausgeber: Gesamtkirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen

V.i.S.d.P.: Sabine Sahling

Redaktion: Eva-Marie Fischer, Niclas Förster, Tabea Hecking, Uta Junginger, Kristin Köhler, Sebastian Kühl, Ute Clemens, Elke Pankratz-Lehnhoff, Sabine Sahling, Alfred Schön

Kontakt: sieben.barsinghausen@evlka.de

Layout: Hemisphäre Grafik- und Textwerkstatt, Wennigsen

Druck: Schroeder Druck & Verlag, Gehrden, **Auflage:** 14.550 Stück

Anzeigen: Tabea Hecking, tabea.hecking@evlka.de

Titelbild: Hemisphäre Grafik- und Textwerkstatt

Redaktionsschluss für das nächste Heft: 27. Oktober 2025

Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe: 20. Oktober 2025

Kontoverbindung: IBAN: DE08 2515 1270 0000 1089 77, BIC: NOLADE21BAH

Empfänger: Kirchenkreis Ronnenberg



Foto: privat

VON DEPRIMIERTEN ELFEN UND EWIG JUNGEN MILLIADÄREN

Ich war 13, vielleicht 14, da habe ich als mächtiger namenloser Krieger das Königreich Amalur von einem gefährlichen Fluch befreit. Klar, also nicht wirklich, sondern in einem Computerspiel. Eine klassische Geschichte, in der das Böse heldenhaft bekämpft und schließlich – gegen alle Wahrscheinlichkeit – besiegt wird.

Soweit so gewöhnlich, aber es gab da eine Besonderheit: Tief im Wald Amalurs lebt ein Volk unsterblicher Elfen. Ewig jung, wunderschön... und total deprimiert. Wie sich nämlich herausstellt, wird das Leben irgendwann eintönig. Unsterblichkeit macht ein paar Jahrhunderte lang Spaß. Doch irgendwann verliert das Leben seinen Sinn.

Doch nicht nur die einzelnen Unsterblichen versauern, auch ihre Gesellschaft geht vor die Hunde. Denn eine Gesellschaft entwickelt sich nicht weiter, wenn die immer selben Unsterblichen regieren. Sie haben keinen Grund, etwas zu verändern, sie haben aber auch keine Ideen. Ohne neue Generationen, die nach Verbesserungen streben, verfällt ihre Gemeinschaft langsam aber sicher.

Wo ich gerade von ewig Gestrigen rede: Kennen Sie Bryan Johnson?

Er ist der bekannteste Vertreter der "Longevity" (Langlebigkeit) Bewegung. Jung und gesund bleiben, so lange es irgendwie geht. Oder sogar, wie Johnson es immer wieder verspricht: dem Tod ganz von der Schippe springen. Ewig leben durch Medizin, Essen, Technologie, Sport und der einen oder anderen Bluttransfusion (natürlich mit dem Blut eines jüngeren Menschen – Johnson empfängt regelmäßig Spenden seines Sohnes).

So naheliegend es jetzt wäre, die Parallelen zu Vampiren zu vertiefen: Es hat mich dann eben an Elfen erinnert. Deprimierte Elfen, die an ihrer eigenen Ideenlosigkeit verzweifeln, zur selben Zeit aber auch nicht zulassen können, dass sich irgendetwas verändert.

Sie haben mich früh gelehrt, dass es eben doch seine Richtigkeit hat, dass der Tod Teil des Lebens ist. So sehr es auch eine Anfechtung bleibt, dass Menschen sterben: Würde sich Johnsons Vision erfüllen, wäre das das Ende von Veränderung, Fortschritt und damit bald – ironischerweise – auch dem Leben.

Mir gefällt es viel besser, wie die Autoren der Bibel mit dem Thema umgegangen sind. Sie haben durchaus beklagt, dass unser Leben endet.

„Das Leben fährt schnell dahin, als flögen wir davon.“
Singt Psalm 90.

Sie verstehen aber auch, dass es Teil von Gottes Schöpfungsordnung ist und es klug ist, diese zu verstehen, statt sie zu bekämpfen.

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, dass wir klug werden.“

Lob und Klage, Annahme und Wut, Erinnerung und Traurigkeit. Am Totensonntag vereinen sich alle diese Antworten zum Bekenntnis unseres Glaubens, in dem alle diese Töne klingen dürfen. Umfängen von einer Ewigkeit, nicht wie wir Menschen sie denken, sondern wie Gott sie denkt, wenn er die Auferstehung der Toten verspricht.

So erfüllt sich an uns, was Gott schon den Menschen vor Jahrtausenden offenbarte: er ist nicht ein Gott der Toten und Stehengebliebenen, er ist ein Gott der Lebendigen.

Euer Pastor Sebastian Kühl

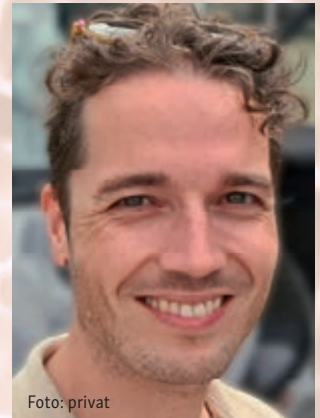


Foto: privat

GUT HAUSHALTEN – der Finanzausschuss unserer Gesamtkirchengemeinde

In lebendigen Kirchengemeinden gibt es viele schöne Ideen, Projekte und Veranstaltungen. Doch all das braucht nicht nur Herz und Engagement, sondern auch eine verlässliche finanzielle Grundlage. Genau hier kommt der **Finanzausschuss** ins Spiel.

Der Finanzausschuss ist ein kleines Team innerhalb unserer Gesamtkirchengemeinde, das sich mit allen Geldangelegenheiten befasst. Gemeinsam mit dem Gesamtkirchenvorstand und dem Verwaltungsausschuss sorgt er dafür, dass unser Gemeindeleben finanziell gut geplant ist. Dabei geht es nicht nur um Zahlen, sondern um verantwortungsvolles Handeln – im Sinne unserer Gemeinschaft und unseres Glaubens.

Haushaltsplanung – mit Weitblick wirtschaften

Einmal im Jahr stellt der Finanzausschuss den Haushaltsplan für das kommende Jahr auf. Dabei wird überlegt: Welche Ausgaben stehen an? Wofür brauchen wir Geld – etwa für Gebäude, Veranstaltungen, Seelsorge oder Kinder- und Jugendarbeit? Und wie viel Geld steht uns zur Verfügung?

Nur ein kleiner Teil unseres Budgets kommt aus den Kirchensteuereinnahmen als **Zuweisung vom Kirchenkreisamt**. Diese Mittel orientieren sich an der Größe unserer Gesamtkirchengemeinde und an unseren Aufgaben. Der Finanzausschuss prüft, wie wir diese Gelder sinnvoll einsetzen – immer mit Blick auf das, was unseren Ortskirchengemeinden dient.



Spenden – Ausdruck gelebter Gemeinschaft

Spenden sind ein wichtiger Bestandteil unserer Finanzierung. Viele Gemeindemitglieder unterstützen uns regelmäßig – mit kleinen oder größeren Beträgen oder auch in verschiedenen Förderkreisen. Der Finanzausschuss achtet darauf, dass diese Spenden transparent und zweckgebunden verwendet werden. Wir sagen: Danke!



Konfirmandenfreizeiten – Glaube braucht Räume

Ein Herzensanliegen unter vielen anderen ist die Konfirmandenarbeit. Die jährlichen Freizeiten fördern Gemeinschaft, Glaube und persönliche Entwicklung.

Der Finanzausschuss hilft bei der Finanzierung – etwa durch Zuschüsse, Spendenaufrufe oder eine sozial ausgewogene Gestaltung der Teilnehmerbeiträge. Denn jeder und jede soll dabei sein können!



Umsatzsteuer – auch die Kirche zahlt

Wo kirchliche Räume vermietet oder Dienstleistungen angeboten werden, stellt sich neuerdings die Frage nach der Umsatzsteuer, denn der Gesetzgeber hat beschlossen, dass auch die Einnahmen kirchlicher Körperschaften steuerpflichtig sind. Der Finanzausschuss behält diese rechtlichen Aspekte im Blick – in enger Abstimmung mit dem Kirchenkreisamt oder Steuerberatern. So bleiben wir auf der sicheren Seite.



Nutzungsentgelte – fair und durchschaubar

Unsere kirchlichen Räume sind beliebt – für Gruppen, Vereine, Musikproben oder auch private Feiern. Um Kosten u. a. für Reinigung, Heizung und Instandhaltung zu decken, gibt es eine Vereinbarung über Nutzungsentgelte. Der Finanzausschuss sorgt dafür, dass sie sozial verträglich und nachvollziehbar ist.

Ein Gremium mit Verantwortung und Vertrauen

Der Finanzausschuss arbeitet meist im Hintergrund, bereitet die Entscheidungen für den Verwaltungsausschuss vor. Diese Entscheidungen wirken in viele Bereiche unseres Gemeindelebens hinein. Mit Sorgfalt, Weitblick und einem offenen Ohr für die Bedürfnisse der Gemeinde sorgen die beiden Ausschüsse dafür, dass wir auch finanziell gut aufgestellt sind.

Wir danken allen Mitgliedern des Finanzausschusses für ihre wertvolle Arbeit – und allen Gemeindemitgliedern für ihre Unterstützung durch Spenden, Ideen und Mitwirkung!

Sabine Sahling

Zum Finanzausschuss gehören (von links nach rechts): Michael Rehren (Vorsitzender/Petrus), Stefan Loth (Stellvertreter/Großgoltern-Göxe), Uta Junginger (Marien), Hannes Welge (Bördedörfer), Sabine Sahling (Marien), Alexander von Rössing (Stemmen), Winfried Rühle (Egestorf)



Foto: Tabea Hecking



IM GESPRÄCH MIT ...

Sabine Sahling (SaS) vom Redaktionsteam des Gemeindemagazins „Sieben“ im Gespräch mit der neuen Vikarin Paula Sophie Winkel.

SaS: Hallo Paula, wie schön, dass du die neue Vikarin der Gesamtkirchengemeinde bist. Wir freuen uns sehr darüber, eine junge Theologin für uns gewonnen zu haben. Bitte stell dich doch unserer Leserschaft ein wenig vor.

Paula: Ich bin in dem kleinen Ort Petze in der Nähe von Hildesheim aufgewachsen. Ich habe zwei ältere Schwestern und einen jüngeren Stiefbruder. Unser Dorf liegt mir sehr am Herzen, wir haben eine wunderbare Gemeinschaft und es gibt viel Leben in unserem Dorf.

Seit der Grundschulzeit bin ich Mitglied in unserem Musikverein und spiele derzeit Waldhorn. Außerdem engagiere ich mich als Schriftführerin im Verein, in dem es ebenfalls eine stabile Gemeinschaft gibt. Unsere Marschkapelle macht zu Weihnachten, zu Fasching oder auch zu Beerdigungen Musik.

SaS: Wann ist dein Entschluss gefallen Pastorin zu werden?

Paula: Diese Entscheidung war nicht gleich nach dem Abitur an der Michelsenschule in Hildesheim da. Weder in der Schule noch zu Hause bin ich intensiv mit Religion und Kirche in Berührung gekommen, so dass ich zunächst Germanistik und Philosophie studieren wollte, um später in einem Verlag zu arbeiten. Während des 1. Semesters an der Universität bin ich mit Theologie in Berührung gekommen, was mich sofort total fasziniert hat, so dass ich mich dann ganz für Theologie entschieden habe und an die Uni in Göttingen wechselte. Ich bin langsam in dieses Studium hineingewachsen und konnte mir bald gar nichts anderes mehr vorstellen.

SaS: Für Gemeinden ist es ja im Moment gar nicht mehr so einfach Nachwuchskräfte zu bekommen. Umso mehr freuen wir uns, dass du dich für Barsinghausen entschieden hast. Wie kam es dazu?

Paula: Wir können für das Vikariat zwei Wünsche äußern. Da mein Verlobter ebenfalls Theologie in Göttingen studiert, habe ich Göttingen und danach Barsinghausen angegeben. Ich habe besondere Bezüge zu Barsinghausen, denn mein Verlobter ist hier aufgewachsen, seine Familie lebt hier und auch meine Mutter ist vor ein paar Jahren hierher gezogen, weil mein Stiefvater und mein jüngerer Stiefbruder in Barsinghausen wohnen. Außerdem kenne ich die Gemeinde schon ein wenig, denn mein Bruder wurde hier konfirmiert und ich habe mein Praktikum im Rahmen des Studiums in Egestorf bei Sebastian Kühl absolviert. Der Kontakt zu mir vertrauten Menschen ist für mich sehr sehr wichtig, ich brauche Gespräche, vielleicht auch einmal einen Ratschlag oder Trost, falls etwas in der Ausbildung nicht so gut klappt.

SaS: Gab es in deinem Studium oder auch in deinem Praktikum besondere Schwerpunkte?

Paula: Ja, ich habe mich sehr gerne mit der Exegese, also der Auslegung von Texten des Alten und Neuen Testaments beschäftigt. Das finde ich spannend und man entdeckt immer wieder neue Aspekte. Im Praktikum in Egestorf habe ich gute Erfahrungen mit der Konfirmandenarbeit gemacht. Das kann ich mir für später richtig gut vorstellen.

SaS: Inzwischen bist du schon einige Monate im Vikariat. Wie fühlt sich die Arbeit in der Gesamtkirchengemeinde an?

Paula: Die ersten Monate meines Vikariats waren wirklich aufregend. Ich habe noch nie in meinem Leben in so kurzer Zeit so viele neue Dinge kennengelernt. Besonders gut gefällt mir, dass die Arbeit in der Gemeinde so vielfältig ist. Von Konfirmandenfreizeit über Geburtstagsbesuche bis zum Finanzausschuss konnte ich einiges miterleben. Das bedeutet: Jeder Tag ist anders, nie gleicht einer dem anderen. Das ist am Anfang erstmal eine große Herausforderung gewesen, sich da zurechtzufinden. Aber ich habe mittlerweile gemerkt, wie schön es ist, wenn jeder Tag auf seine Weise besonders und einzigartig ist.

Ich finde es beeindruckend, wie nett und offen die Menschen mir in der Gemeinde begegnen, mir Vertrauen schenken und sich für mich interessieren. Ich glaube, es ist wirklich einfach, hier ein Zuhause zu finden... auch wenn es nur auf Zeit ist.

SaS: Ich habe dir im Vorfeld unseres Gesprächs einige vielleicht auf den ersten Blick ungewöhnliche Fragen gestellt, um dich als Person unserer Leserschaft näherzubringen. Du hast davon vier ausgesucht und beantwortet.

Wo fühlst du dich zu Hause?

Für mich ist zu Hause kein physischer Ort, auch wenn mir mein Heimatort Petze sehr wichtig ist. Zu Hause fühle ich mich bei meinem Verlobten.

Welches ist dein Lebensmotto (oder eines deiner liebsten Zitate)?

Es ist auf jeden Fall der Bibelvers, der mein Tauf- und Konfirmationsspruch und auch der Taufspruch meiner Oma ist: 1. Samuel 16,7: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.

Was würdest du deinem jüngeren Ich sagen?

Ich würde sagen: „Sei du selber. Das darfst du. Du musst dich nicht verstecken. Kümmere dich nicht darum, was andere Menschen sagen oder ob sie deine Studienentscheidung verstehen oder auch nicht. Wichtig sind die Menschen, die dich akzeptieren, wie du bist – die zählen.“

Was darf in deinem Kühlschrank nie fehlen?

Milch und Ketchup. Das waren die ersten Lebensmittel, die ich in meinen neuen Kühlschrank gestellt habe. Milch ist wichtig für meinen Kaffee, mit dem ich jeden Tag beginne. Und Ketchup passt eben zu allem.

SaS: Liebe Paula, ganz herzlichen Dank für die Einblicke in dein bisheriges Leben und deine Person. Wir wünschen dir für das weitere Vikariat alles erdenklich Gute, mögest du immer positiv in die Zukunft schauen und viel Freude an deinem zukünftigen Beruf finden.



Foto: Uta Junginger

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Shuttle-Service: Uta Junginger,
Tel. 6624042 oder
uta.junginger@gmx.de

7 Kirchen – 7 Erlebnisräume

Freitag, 26.09.2025, 18:00 bis 22:00 Uhr



ALEXANDRIKIRCHE BANTORF

Kirchenfenster leuchten. Bildbetrachtungen mit Petra Henjes und Elke Pankratz-Lehnhoff und Musik von Kristina Gaar
18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr



CHRISTUSKIRCHE EGESTORF

Textilkünstlerin Josefine Cyranka stellt ihre vier Altarbehänge vor
18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr
21:00 Uhr: Nachtsegen und Musik



HEILIG-KREUZ-KIRCHE KIRCHDORF

Betrachtung Deckengemälde und Imbiss
18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr



KLOSTERKIRCHE BARSINGHAUSEN

Nachtschwärmerkirche mit Sternen und Stärkung für Groß und Klein, Pastorin Junginger und Team
18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr
21:00 Uhr: Nachtsegen und Musik



PETRUSKIRCHE BARSINGHAUSEN

Körpergebet und Yogi-Tee mit Nadine Hellmann und Elena Kerbs – meditativ, kraftvoll, wohltuend
18:00 Uhr, 19:00 Uhr, 20:00 Uhr



ST. BLASIUSKIRCHE GROSSGOLTERN

Kirchenführung und Harfenmusik mit Kalila Kalkan
18:00 Uhr, 19:00 Uhr



STEMMER KIRCHE

Wort und Stille mit Benita von Rössing
20:00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

VORTRÄGE ZUR STRESSBEWÄLTIGUNG UND PRÄVENTION VOR BURN-OUT

MARIEN. Unter dem Motto „Never Walk Alone“ lädt Silke Irmisch, die Leiterin der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Kirchenkreises Ronnenberg, zu zwei Vorträgen im Herbst 2025 ein. Das Motto stellt ein zentrales Prinzip der Beratung in den Mittelpunkt: Niemand muss mit seinen Sorgen allein bleiben.

Mit zwei kostenfreien Vortragsabenden zum Thema Gesundheit und Wohlbefinden fördern, öffnet die Beratungsstelle ihr Angebot für alle, die sich vom Thema angesprochen fühlen und sich informieren wollen. Referent ist an beiden Abenden der Arzt und Therapeut Thomas Feist, der in Hannover eine Praxis für ganzheitliche Medizin führt.

Folgende Termine finden im **Gemeindehaus der Mariengemeinde Barsinghausen**, Mont-Saint-Aignan-Platz statt:

Dienstag, 28. Oktober 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr,
„Erfolgreiche Prävention und Wege aus dem Burnout“
Anmeldeschluss: Freitag, 17. Oktober 2025

Dienstag, 25. November 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr,
„Effektive Stressbewältigung –
ein Weg zu mehr Lebensqualität“
Anmeldeschluss: Freitag, 14. November 2025

An beiden Abenden gibt es eine rund halbstündige Pause, in der auch für das leibliche Wohl gesorgt ist. Der Eintritt ist frei, die Anzahl der Plätze begrenzt.

Anmeldungen unter Telefon 05109 5195825 oder
E-Mail: silke.irmisch@evlka.de

Silke Irmisch



FREYHEIT 1525 – REBELLION IM ROCK

PETRUS. Am 31. Oktober um 18:00 Uhr hebt sich der Vorhang in der **Petrusgemeinde** zur Uraufführung eines besonderen Theaterprojektes: "FREYHEIT 1525 – Rebellion im Rock", ein packendes Stück über den Bauernkrieg aus weiblicher Perspektive – eine Geschichte von Rebellion, Zweifel und Hoffnung.

In vier eindrucksvollen Szenen erzählt das Stück vom Aufbruch mutiger Frauen, die sich gegen Unterdrückung und Ungerechtigkeit auflehnen. Es sind oftmals überhörte Stimmen von Nonnen, Bäuerinnen und Predigerinnen, die in einer Zeit des Umbruchs nicht länger schweigen – inspiriert von historischen Gestalten wie **Katharina von Bora** und **Ottilie Müntzer**.

Was bedeutet Freiheit, wenn sie nur für Männer gilt? Was bleibt vom Glauben, wenn er den Gehorsam predigt, aber keine Gerechtigkeit bringt? Darauf gibt FREYHEIT 1525 eine Antwort.

An dem Abend erklingt auch zeitgenössische Musik auf alten und neuen Instrumenten. Im Anschluss an die Aufführung wird zu einer zünftigen Linsensuppe nach Rezepten aus damaliger Zeit eingeladen. Die Preise hierfür werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Nur für das Essen ist eine Anmeldung bis zum 19. Oktober erforderlich – entweder bei Pastor Jürgen Holly oder im Gemeindebüro der Mariengemeinde.

START: PROJEKT JESUS II

PETRUS. Am **21. August** beginnt um **19:00 Uhr** das Gemeinseminar zu den verlorenen Evangelien aus dem Wüstensand im **Gemeindehaus der Petruskirchengemeinde** (Langenäcker 40) mit einer Sitzung über Papyrus Oxyrhynchus Nr. 840.

Weitere Sitzungen:

11. September – Thomasevangelium

23. Oktober – Judasevangelium

27. November – Petrusevangelium

Alle, die teilnehmen wollen, sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (weitere Infos s. Aushänge und SIEBEN Heft 003, Juni 2025, S. 9).

KIRCHE MACHT KINO – EINTRITT FREI

Ein polnischer jüdischer Junge kämpft um sein Überleben

BÖRDEDÖRFER. Am Abend des Volkstrauertages, **16. November, ab 18:00 Uhr** zeigen wir im **Gemeindehaus der Kirchengemeinde Bördedörfer** einen Film, der vom Überlebenskampf jüdischer Menschen in Polen des 2. Weltkrieges erzählt:

Srulik ist knapp neun Jahre alt, als ihm gerade noch rechtzeitig die Flucht aus dem Warschauer Ghetto gelingt. Von einem unerschütterlichen Überlebensinstinkt getrieben, übersteht er die ersten Monate seiner Flucht. Doch die eisige Kälte des Winters und die unerträgliche Einsamkeit treiben den Jungen in die Zivilisation zurück. Nur wenige Menschen sind bereit, ihr Leben zu riskieren für einen kleinen fremden Jungen, der ein Jude sein könnte. Erst als er eines Tages an die Tür der alleinstehenden Bäuerin Magda klopft, deren Mann und Söhne sich den Partisanen angeschlossen haben, lernt Srulik eine wichtige und zugleich schmerzliche Lektion, um zu überleben... Auf seiner Odyssee durch das besetzte Polen bleibt die Angst vor Entdeckung sein ständiger Begleiter...

Der wunderbare Film des Regisseurs Pepe Danquart basiert auf einer wahren Geschichte und ist auch für Jugendliche geeignet.

KIRCHE MACHT KINO – EINTRITT FREI

Die Geschichte eines Mannes, der sich nicht damit abfinden will, dass Menschen einsam bestattet werden.

BÖRDEDÖRFER. Im Nachgang zum Gedenken an unsere Verstorbenen am Ewigkeitssonntag laden wir am **Mittwoch, 27. November um 19:00 Uhr** ein zu einem Film im **Gemeindehaus der Kirchengemeinde Bördedörfer**, der auf berührende Weise von Einsamkeit, komplizierten Lebensgeschichten und von Liebe erzählt:

John May ist Angestellter der Stadt London. Seine Aufgabe ist es, für die Beerdigung vereinsamt Verstorbener zu sorgen. Diese Aufgabe füllt er sehr sorgfältig und mit Hingabe aus. Meist ist er nicht nur der einzige Trauergast, er hat auch die Trauerrede geschrieben, die der jeweilige Priester hält. Seinem Chef arbeitet Mr. May zu langsam. Deshalb wird seine Arbeitsstelle aufgehoben, er selbst entlassen. Er darf jedoch seinen letzten Fall noch bearbeiten: Mit aller Energie stürzt sich John May in seinen letzten Fall...

TRAUT EUCH!

Wer hat nicht gerne ein Traudatum, das sich jeder gut merken kann? Am **26.06.2026** habt ihr die Gelegenheit. Von **10:00 bis 19:00 Uhr** wird in Basche an verschiedenen Orten getraut.

Ob **Open Air** oder in der **Klosterkirche**, ob ganz **spontan** oder Monate zuvor angemeldet, ob **frisch verliebt** oder **seit Jahrzehnten zusammen**: Ihr seid eingeladen zu diesem besonderen Tag!

Infos und Antworten auf Fragen geben Uta Junginger, Kristin Köhler und Sebastian Kühl.

Anmeldungen über die Sekretariate der ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde.



Das Organisationsteam für die Lange Nacht der Kirchen – von links: Uta Junginger, Eva-Marie Fischer, Fabian Stieg, Elena Kerbs, Elke Pankratz-Lehnhoff, Svenja Schomburg, Johanna Fricke, Paula Winkel – freut sich auf viele Besucher*innen in allen sieben Kirchen.

Foto: Henrike Wahl





KAISER, GLAUBENSSTREIT UND „WESENSEINS“

1700 JAHRE KONZIL VON NIZÄA

Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel

*Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.*

*Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserm Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,*

*ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.*

*Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.*

*Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet
und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, christliche und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt.*

Amen

In diesem Sommer feiern viele Kirchen nach 1700 Jahren das Jubiläum des Konzils von Nizäa, das ein Gründungsereignis in der Geschichte der Kirche ist. Anfang Juni im Jahr 325 n. Chr. lud der römische Kaiser Konstantin die Bischöfe des Römischen Reiches, das von Großbritannien bis in den Süden Ägyptens und von Spanien bis in den heutigen Nordirak reichte, auf seine Kosten in die Stadt Nizäa in Kleinasien (der heutigen Türkei) ein, um den sog. arianischen Streit unter den Christen zu schlichten. Obwohl es schon in früheren Zeiten regionale Zusammentreffen von christlichen Entscheidungsträgern gab, um pastorale oder theologische Fragen zu beraten und zu entscheiden, war das Konzil von Nizäa in seiner Breite der Teilnehmenden und in seiner Bedeutung für die Gesamtkirche bis zu diesem Zeitpunkt einmalig. Seine Nachwirkungen reichen bis in unsere Gegenwart.

Der Versammlungsort Nizäa (heute Isnik genannt) ist eine Stadt unweit des heutigen Istanbul, der antiken Stadt Byzanz, die Kaiser Konstantin in Konstantinopel umbenannt und zur zweiten Hauptstadt des Römischen Reiches gemacht hatte. In Nizäa versammelte der Kaiser möglichst viele Bischöfe, denen er dafür spezielle Vorteile gewährte: Sie durften im bequemen kaiserlichen Postdienst reisen, in der örtlichen Kaiserresidenz wohnen und wurden aus der kaiserlichen Küche kostenlos verpflegt. Konstantin war bei den Sitzungen des Konzils persönlich zugegen und beteiligte sich an den Beratungen, ohne sie formal zu leiten. Er vermied es damit, Beschlüsse zu diktieren, und überließ es geschickt den Versammelten, einen tragfähigen Konsens zu erarbeiten. Er ermahnte aber die Kirchenverantwortlichen in einer Ansprache, „damit die Belange Gottes nicht durch Privatfehden beeinträchtigt werden“.

Vorrangige Aufgabe des Konzils war es, den Inhalt des christlichen Glaubens durch feste Formulierungen klar zu normieren. Letztlich ging es dem Kaiser aber darum, die widerborstigen und streitenden christlichen Gruppen zu einem harmonischen Ganzen zu vereinen. Die Autorität des gerade erst staatlich anerkannten Christentums sollte nicht durch weiteren internen Streit beschädigt werden. Das Ziel war also eine rechtgläubige (d.h. „orthodoxe“), geeinte Kirche.

Der unmittelbare Anlass des Konzils war ein gewisser Arius, ein Presbyter (Priester) aus Alexandria in Ägypten, der lehrte, dass der Sohn, d.h. der Christus, niedriger als Gott der Vater und von ihm geschaffen sei und damit die volle Göttlichkeit Jesu Christi und die Lehre von der Erlösung in Frage stellte. Das Konzil stellte dagegen fest, Jesus Christus sei „Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott“. Konstantin drängte selbst auf die Kompromissformel, Christus sei „wesenseins“ – das griechische Adjektiv „homousios“ – mit Gott dem Vater. Die Anwesenden wollten den Kaiser wahrscheinlich nicht als theologischen Abweichler angreifen und

alle unterschrieben das entsprechende Dokument mit dieser Formulierung. Wer nicht zustimmte, wie Arius, der den ganzen Streit ausgelöst hatte, und einige seiner engsten Anhänger, reiste vorher aus Nizäa ab.

Aus der von Konstantin und von den anwesenden Bischöfen gebilligten Kompromissformel ging ein Glaubensbekenntnis hervor, das später auf einem weiteren Konzil überarbeitet wurde und ab dem Jahr 451 n. Chr. als das Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel bekannt ist. Glaubensbekenntnisse als verbindliche schriftliche Fixierung von zentralen Glaubensinhalten sind in der Geschichte der Kirche immer dann formuliert worden, wenn es theologische Streitigkeiten gab. Entscheidend ist aber, dass dieses sog. Credo (vom lateinischen „credo“ für „ich glaube“) von Nizäa-Konstantinopel

bis heute sowohl von orthodoxen als auch von katholischen und protestantischen Christen verwendet wird und zu demjenigen Glaubensbekenntnis wurde, das die große Mehrheit der Kirchen in der ganzen Welt verbindet.

Es findet sich z. B. in den evangelischen Gesangbüchern und kann an hohen Feiertagen im Gottesdienst gesprochen werden.

Die Evangelische Kirche folgt damit den Reformatoren, die das Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel als gemeinsames Glaubensbekenntnis der ersten Konzilien anerkannten. Für Luther hatten ein Konzil grundsätzlich keine neuen Glaubenssätze aufzustellen, sondern nur die Bibel zu bestätigen. Daher akzeptierte er das Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel, um die Gottheit Christi aufgrund der Bibel zu verteidigen und die christliche Identität zu stärken. Insofern ist das Konzil von Nizäa nicht nur eine verstaubte Reliquie aus dem Depot der Kirchen- und Dogmengeschichte, die allenfalls museale Bedeutung hat: Es legte die Grundlage dafür, Fragen des Glaubens im Dialog anzugehen und Formulierungen zu finden, auf die sich eine Mehrheit der Christen berufen kann und die auch über Landes-, Sprach- und Kulturgrenzen hinweg gelten sollen. Allerdings gab es schon zur Zeit Konstantins große Probleme, das entscheidende griechische Wort „wesenseins“ (d. h. „homousios“) überhaupt ins Latein zu übersetzen, das im Westen des Römischen Reichs gesprochen wurde. Hier kündigten sich spätere kirchliche Trennungsprozesse an, die auch an Sprachgrenzen zwischen Ost und West aufgebrochen sind und an der Unfähigkeit, die Gedanken anderer Christen in der eigenen Sprache nachzuvollziehen. Ohne einen solchen Übersetzungsprozess als Grundlage bleibt ein ökumenisches Gespräch nur ein mehr oder minder freundlicher Austausch von Höflichkeiten. Die Lehrentscheidungen von Nizäa halten zudem wach, dass von Gott nicht ohne die Person und Geschichte Jesu Christi gesprochen werden kann. Beide gehören bis heute zusammen.

Dr. Niclas Förster



Abbildung S. 8: Neuzeitliche Ikone mit einer (symbolisch gemeinten) Darstellung: Konstantin und die Bischöfe mit dem Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel. Bildquelle: Wikipedia

Abbildung S. 9: Portrait des Kaiser Konstantin auf einer in den Jahren 328-329 n. Chr. in Konstantinopel geprägten Kupfermünze. Foto: N. Förster

WIR GLAUBEN AN GOTT...

In Barsinghausen leben wir das Miteinander von evangelischen, katholischen und freikirchlichen Christ*innen seit vielen Jahren auf unterschiedliche Weise.

So feiern wir mit einem ökumenischen Team den Weltgebetstag abwechselnd in einer evangelischen Kirche, in der katholischen St. Barbara Kirche oder in der Hoffnungsgemeinde. Wir können uns schon auf den nächsten Weltgebetstag freuen, der am Freitag, 06. März 2026, von Frauen aus Nigeria vorbereitet wird.

Zum Stadtfest laden wir jedes Jahr zu einem festlichen ökumenischen Gottesdienst in der Klosterkirche ein, in dem Christ*innen aller Konfessionen mitsingen und -wirken.

Auch im nächsten Jahr feiern wir ökumenische Trauungen in unseren sieben Kirchen. Häufig sind Pat*innen bei einer Taufe aus unterschiedlichen Konfessionen der sogenannten ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen).

Ökumene findet auf verschiedenen Ebenen statt: auf internationaler Ebene (z. B. beim Senegalprojekt, bei Partner-

schaften). Und wir freuen uns, wenn die Konfirmandin mit 13 oder die Familie zur evangelischen Kirche konvertiert. Willkommen.

Wir konnten ein paar Stimmen von drei Personen in unserer Gesamtkirchengemeinde einfangen, die Ökumene vor Ort leben und erleben.

**Danke,
dass ihr für das christliche
Miteinander einsteht!**

Wichtig ist uns, dass wir im Dialog bleiben auch mit Menschen anderer Religionen.

**Schalom
Eure/Ihre Uta Junginger**



Foto: privat



Foto: Martin Bargiel

Burkard Schoppe

Mein Name ist Burkard Schoppe (*1960). Ich lebe mit meiner Frau seit 2014 in Egestorf.

Seit Beginn meines Studiums der katholischen Theologie Ende der 1970er Jahre singe ich in unterschiedlichen, zumeist evangelischen Gemeinden angeschlossenen Chören oder Kantoreien. Das begann in der evangelischen Studentenkantorei in Freiburg und setzte sich über mehr als zwei Jahrzehnte in der Hof- und Stadtkantorei Sankt Johannis in Hannover fort.

Nach dem Ende der Corona Pandemie habe ich in Egestorf in Chor und Ensemble eine neue Bleibe gefunden.

Musik ist eine Sprache, die die Herzen zusammenführt und konfessionelle Grenzen überspringen hilft.



Foto: Eva-Marie Fischer

Gabi Cebulla

Gelebte Ökumene in der Ortskirchengemeinde „Großgoltern – Göxe“

Die Ökumene („bewohnte Erde“) bezieht sich insbesondere auf die Bemühungen innerhalb des Christentums, Unterschiede zwischen den verschiedenen Konfessionen zu überwinden und Gemeinsamkeiten zu stärken; die Bestrebung zur Förderung der Einheit und Zusammenarbeit zwischen verschiedenen christlichen Konfessionen.

In der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen, bestehend aus sieben Ortskirchengemeinden, hat die Ökumene ihren festen Platz, wie z. B. in der kleinen Gemeinde Göxe.

Der Gottesdienst in der kleinen Kapelle wird sowohl von evangelischen wie auch katholischen Gemeindemitgliedern gut besucht; ebenso wirken helfende Hände beiderseitigen Glaubens beim „Motto Frühstück“ mit.

Als Astrid Schasse händeringend jemanden zum Austragen des Gemeindebriefes suchte, erklärten sich Beate Nebel und Gabi Cebulla sofort bereit, gemeinsam mit Astrid Schasse diese Aufgabe zu übernehmen. Mittlerweile haben sie noch Unterstützung durch die frisch konfirmierten Finn Kappler und Jonas Jordan erhalten.

Kürzlich sagte jemand beim Austragen des Gemeindebriefes zu Gabi Cebulla: „Eine Katholische trägt den evangelischen Gemeindebrief aus, das nenne ich gelebte Ökumene.“

In diesem Sinne wird auch in Zukunft gemeinschaftliches Gestalten weitere Kreise ziehen.

Ralf Heiming

Vor 1700 Jahren haben sich gläubige Menschen auf dem Ersten Ökumenischen Konzil in Nizäa um die Einheit des christlichen Bekenntnisses und die Ökumene der östlichen und der westlichen Kirche bemüht.

Auch durch mein Leben zieht sich der Faden der Ökumene. Meine Mutter wurde am katholischen Niederrhein in einer evangelischen Familie geboren und konvertierte nach dem frühen Tod ihrer Eltern zur katholischen Kirche. Ich bin in der katholischen Kirche religiös groß geworden, habe viele Jahre in der katholischen Jugendarbeit mitgemacht und sogar einige Semester Katholische Theologie studiert.

Als junger Erwachsener habe ich sehr unter den bevormundenden Strukturen der römisch-katholischen Kirche gelitten, den Lehr- und Redeverbote für meine theologischen Idole Hans Küng (Schweizer Theologe), Edward Schillebeeckx (Belgischer Ordenspriester) und Leonardo Boff (Brasilianischer Theologe), der Ungleichbehandlung von Frauen und Männern und später dem furchtbaren Unrecht, das kirchliche Würdenträger kindlichen Seelen durch sexuelle Gewalt angetan haben.

So bin ich mit meiner Familie vor gut zehn Jahren in die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannover und die Mariengemeinde Barsinghausen konvertiert. Hier erlebe ich lebendige und freiheitliche religiöse Gemeinschaft und freue mich immer wieder auf die gemeinsamen Singanlässe mit dem Chor der katholischen St. Barbara-Gemeinde, die die Ökumene vor Ort fördern. Meine Sehnsucht bleibt die Überwindung der Spaltung der christlichen Kirchen, ein „Haus für alle“ – die Ökumene.

Foto: Stefanie Heilmüller





Die Gottesdienstreihe für kleine Kinder und ihre Eltern in der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen

Die Minis machen sich auf die Reise durch Barsinghausens Kirchen und Gemeindehäuser und sind die „minis & Co. unterwegs“.

Das ehrenamtliche Team gestaltet diese besonderen Vormittage speziell für **Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren und ihre Eltern**.

Um **10:00 Uhr** geht es nach einem Lied zur Begrüßung und einem Tischanfang mit einem leckeren, gemeinsamen und gesunden (Müsli-)Frühstück los. Anschließend werden biblische Geschichten altersgerecht vermittelt und die Minis entdecken die jeweilige Kirche. Danach können die Kleinen kreativ werden und die Eltern bei einem Tee oder Kaffee in lockerer Atmosphäre ins Gespräch kommen.

Sonntag, 14. September, 10:00 Uhr,
Heilig-Kreuz-Kirche Kirchdorf
Sonntag, 09. November, 10:00 Uhr,
St. Blasiuskirche Großgoltern

Informationen und Anmeldung bei Diakonin Katrin Wolter,
katrin.wolter@evlka.de

Wir freuen uns sehr über neue Menschen in unserem Team.



Foto: Uta Junginger

DAS FILMTEAM DER MARIENGEMEINDE LÄDT WIEDER EIN.

Filmprojekt im Gemeindehaus am Mont-Saint-Aignan-Platz

05. September, 16:30 Uhr Latte Igel und der Wasserstein

Der Film erzählt die Geschichte von Latte, einem mutigen Igelmäddchen, das sich auf ein Abenteuer begibt, um den magischen Wasserstein zurückzuholen, der vom bösen Bärenkönig Bantur gestohlen wurde. Im Wald herrscht eine schreckliche Dürre, und der Wasserstein ist die einzige Rettung für die Tiere.

KINDERGOTTESDIENST

In der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen gibt es mit dem Gemeindehaus in Marien und dem „Haus neben der Kirche“ in Egestorf zwei Standorte, an denen jeweils monatlich Kindergottesdienst stattfindet.



Eingeladen sind alle Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren. Wir hören jedes Mal eine spannende Geschichte (aus der Bibel), wir singen und beten. Außerdem gibt es abwechslungsreiche Kreativ- und Spielangebote. Die beiden Teams freuen sich auf viele alte und neue Gesichter!

EGESTORF

Samstag, 30. August, 08. November

Uhrzeit: 10:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Haus neben der Kirche, Nienstedter Str. 5

MARIEN

Sonntag, 31. August, 09. November

Uhrzeit: 10:00 bis 11:15 Uhr

Ort: Nasenraum/Gemeindehaus, Mont-Saint-Aignan-Platz

Treffen kurz vor 10:00 Uhr, um die selbstgebastelte Kerze in die Klosterkirche zu bringen.

Wir bitten um eine kurze formlose Anmeldung per Mail an
katrin.wolter@evlka.de



10. Oktober, 16:30 Uhr Das Blubbern von Glück

Die zwölfjährige Candice fasst einen mutigen Entschluss: Sie will das Glück in ihre trauernde und zerstrittene Familie zurückholen. Sie möchte ihren Eltern helfen, den plötzlichen Kindstod ihrer Schwester zu überwinden und ihren Vater wieder mit ihrem geliebten Onkel versöhnen. Doch das ist leichter gesagt als getan. Zum Glück bekommt Candice Unterstützung durch Douglas, der überzeugt ist, aus einer anderen Dimension gefallen zu sein.

21. November, 16:30 Uhr Spuk unterm Riesenrad

Während eines Gewitters schlägt ein Blitz in den heruntergekommenen Vergnügungspark von Tammis verstorbenem Großvater Jackel ein und seltsame Dinge passieren. Drei Figuren in der Geisterbahn des Parks – Rumpelstilzchen, ein Riese und eine Hexe – erwachen zum Leben und richten mit ihren wundersamen magischen Kräften allerlei Chaos an.

05. Dezember, 16:30 Uhr

Lauras Stern und die Traummonster

Seit Lauras kleiner Bruder Tommy den Beschütz-mich-Hund an seiner Seite hat, hat er auch keine Angst mehr vor den Monstern, die ihn im Traum heimsuchen. Doch dann verschwindet das Spielzeughündchen, und Tommy beginnt sich wieder zu fürchten. Deshalb begibt sich die mutige Laura gemeinsam mit Tommy und ihrem treuen Stern ins Land der Träume, wo sie den Traummonstern das Handwerk legen will.

KINDER- UND JUGENDTREFF

Einmal im Monat nach dem Filmprojekt

Mit Musik, Spielen, Popcorn, Getränken und guter Laune!

KRIPPENSPIELMUSICAL DES KINDERCHORES – SEI MIT DABEI!

Der Kinderchor der Klosterkirche Barsinghausen bereitet in diesem Jahr ein Krippenspielmusical vor, das bereits zur Gründung des Chores aufgeführt wurde. Viele ehemalige Mitglieder erinnern sich bis heute an die Lieder – nun wird das Musical auf Wunsch der Kinder erneut einstudiert und in drei Aufführungen präsentiert.

Die **Proben** im **Gemeindesaal der Mariengemeinde:**

Gruppe B1 (1.–3. Klasse)
mittwochs von 17:45 bis 18:30 Uhr

Gruppe B2 (4.–7. Klasse)
mittwochs von 18:30 bis 19:15 Uhr

Aufführungstermine:

Samstag, 20. Dezember 2025 um 14:30 Uhr
im Marienstift

Sonntag, 21. Dezember 2025 um 10:00 Uhr
im Familiengottesdienst der Klosterkirche

Mittwoch, 24. Dezember 2025 um 16:00 Uhr
im Heiligabend-Familiengottesdienst der Klosterkirche



Foto: privat

Zusätzlich hat nach den Sommerferien eine **neue Vorschulgruppe ab 5 Jahren** begonnen. Sie probt **mittwochs von 16:45 bis 17:30 Uhr**.

Ziel ist die spielerische Begegnung mit Stimme und Musik. Ob diese Gruppe bereits am Musical teilnimmt, wird später entschieden.

Alle Kinder sind herzlich zur Mitwirkung eingeladen.

60 Kinder waren begeistert von den Kinderbibeltagen Barsinghausen. Auch die 16 Teamer*innen von 13 – 20 Jahren waren voller Elan dabei. Mareike Busse (14) meinte: „Es war extrem cool.“

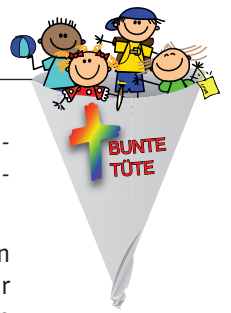
Beim Familiengottesdienst zum Abschluss spielten Kinder auf beeindruckende Weise Szenen aus der spannenden Geschichte von Josef und seinen Brüdern vor. Nicht nur Josef zeigt Gnade gegenüber seinen Brüdern, die ihm übel mitgespielt haben, sondern Gott. Jung und Alt sangen

in der vollen Kirche: „Mercy is falling like a sweet spring rain“. „Gott, deine Gnade fällt auf mein Leben so wie der Regen im Frühling fällt.“ Uta Junginger dankte den Kindern, dem engagiertem (jungen) Team, Familie Grote und Carmen Ohlendorf herzlich, die seit 15 Jahren für die kreativen Angebote sorgt.

„Es war wieder ein voller Erfolg“, so freuten sich Kinder, Team und Eltern über das Sommerangebot, das immer in der ersten vollen Ferienwoche stattfindet.

Foto: Stefanie Littig





DIE BUNTE TÜTE STARTET IN EIN NEUES JAHR

Nachdem im vergangenen Schuljahr wieder zahlreiche Kinder im Grundschulalter an den Angeboten der Bunten Tüte teilgenommen haben, gibt es auch für das Schuljahr 25/26 wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm!

Besonders beliebt waren im letzten Durchgang die **NACHT-SCHWÄRMERKIRCHE** in der Klosterkirche mit knapp 40 teilnehmenden Kindern.

Aber auch der **IndoorSPIELPLATZ** in Petrus, bei dem das gemeinsame Frühstück immer ein Highlight ist sowie die **OutdoorKIDS** mit Aktionen wie Baumklettern und Lagerfeuer locken zahlreiche Kinder an und dürfen in der Neuaufgabe natürlich nicht fehlen.

Auch großer Beliebtheit erfreuen sich die Angebote, bei denen gebastelt wird, wie z. B. der **kreativRAUM** in Großgoltern und das Adventsgeflüster, das dieses Mal auf die Dörfer ging und neben Kirchdorf und Nienstedt auch die Bördedörfer besuchte.

Ein besonderer Dank gilt hier nochmal den unterschiedlichen Teams innerhalb der Gesamtkirchengemeinde, ohne die die Bunte Tüte nicht stattfinden könnte. Konfirmand*innen, Teamer*innen der Evangelischen Jugend, erwachsene Ehrenamtliche und Berufliche haben mit ihrem Ideenreich-

tum, ihrer Kreativität und ihrem Engagement zu dem bunten und abwechslungsreichen Programm beigetragen.

Für Infos über die Angebote der Bunten Tüte, aber auch über weitere Angebote für Kinder in der Kirchenregion Barsinghausen und Aufnahme in den Verteiler einfach eine Mail an Diakonin Katrin Wolter (katrin.wolter@evlka.de) schicken.

Freitag, 29. August, 15:30 bis 18:00 Uhr Ortskirchengemeinde Bördedörfer

An der Kirche 3, Hohenbostel

OUTDOORKIDS

Spannende Aktionen in der Natur.

Freitag, 10. Oktober, 15:30 bis 17:30 Uhr Ortskirchengemeinde Großgolter/Göxe und Stemmen

Gutsstraße 6, Großgoltern

kreativRAUM

Basteln, malen, schneiden - Kreativität ohne Grenzen.

Samstag, 29. November, 10:30 bis 13:00 Uhr Ortskirchengemeinde Petrus

Langenäcker 40

INDOORspielplatz

Spiele aller Art –für jede*n ist etwas dabei.



Keno, 15

Ich glaube mehr an die Wissenschaft. Es gibt da bestimmt etwas, aber ich glaube nicht daran und war bisher auch nicht so im Kontakt damit. Ich respektiere aber den Glauben anderer.

Drei Freunde, drei ganz unterschiedliche Hintergründe. Piet ist getauft und konfirmiert, Keno ist nicht religiös aufgewachsen, Bersan ist Alevit. Alle drei waren auf der Freizeit in Schweden dabei und haben hier auch viel von Gott gesprochen.

Bersan, 15

Ich glaube an Allah und den heiligen Propheten Mohammed. Er wird von Anfang bis Ende an meiner Seite stehen und mir eine Hand reichen und helfen. Ich respektiere alle anderen Religionen.



Piet, 15

Ich glaube an einen Gott, der immer für dich da ist, egal ob es gerade gut oder schlecht ist. Gott verzeiht dir, egal was du machst. Gott hilft dir, auch wenn es manchmal nicht so wirkt.



Johanna, 18

Ich glaube an einen ewig liebenden Gott, der für Menschen nichts als Liebe übrig hat. Bei ihm ist jeder Mensch sicher und wird angenommen, so wie er ist. Ein barmherziger Gott, der den Menschen hilft, wenn sie in Not sind und ihnen die Liebe gibt, die sie brauchen.



Kathi, 14

Ich glaube, das Wesen, was immer und überall ist, muss nicht unbedingt als Gott bezeichnet sein. Trotzdem ist es ein Standpunkt vieler. Es hält unsere Welt in einem gewissen Gleichgewicht. Denn wären gewisse Umstände ein wenig anders, würde es uns nicht geben.

Jaiden, 16

Ich glaube, dass wir alle einen Teil des Übernatürlichen in uns tragen, ob wir es sehen oder benennen ist dabei egal, da andere diesen Teil in einem sehen.

„WAS FÜR EINE COOLE KONFIFREIZEIT!“

Vom 29. Mai bis 1. Juni verbrachten 98 Konfis und Jugendliche aus Barsinghausen eine spannende Zeit im Jugendrotkreuzhaus in Einbeck. Die Teilnehmer*innen, Teamer*innen und Hauptamtlichen waren sich einig: Es war eine tolle Erfahrung.

Der erste Tag begann mit Kennenlernspielen vor dem Haus. In Workshops beschäftigten sich die Konfis mit weniger bekannten Jesusgeschichten, wie dem 12-jährigen Jesus im Tempel, der Tempelreinigung und der Geschichte von Jesus und der Ehebrecherin. Dabei lernten sie, dass Jesus auch mal laut werden konnte, wenn der Tempel zum Kaufhaus wurde.

Sie schrieben auf eine Klagemauer, was sie wütend macht, z.B. Mobbing, Krieg oder Rassismus, und bastelten „Wutbälle“. Im Workshop zur Ehebrecherin waren sie beeindruckt von Jesu Verhalten: „Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.“ Und sie stellten fest, dass (fast) jede:r schonmal gelogen hat. Auf Steine konnten sie schreiben, was sie belastet und verzierten Kreuze mit Mosaiksteinen, die die Vielfalt der Gruppe widerspiegeln. Mit Begeisterung sangen sie „Mercy is falling“, „Herr, deine Gnade, sie fällt auf mein Leben“.

Nachmittags konnten die Konfis auf Bäume klettern, Schmuck herstellen, Taschen und Blumentöpfe bemalen oder Sonnenbrillen verzieren. Beim „Singen und Beben“ am Abend bebte der Saal. Am letzten Abend stellten jeweils zwei Zimmer einen Programmpunkt vor: ob Quiz, Spielszene oder den Hit der Freizeit: „My lighthouse“. Die Teamer*innen gestalteten wunderschöne Abendandachten. Der Sonntag wurde mit einem gemeinsamen Gottesdienst abgeschlossen, bei dem die Konfis Texte aus den Workshops vortrugen, die Geschichte der Ehebrecherin inszenierten, Abendmahl feierten und lautstark mitsangen. Im Dankgebet äußerten sie: „Danke für die schöne Gemeinschaft und die tollen Teamer*innen.“

Lelia Bienert (13) aus Großgoltern lobte den Zusammenhalt, den Spaß bei den Spielen und das kreative Singen. Jermaine Hada (13) aus Barsinghausen fragte: „Können wir nicht noch länger bleiben? Das war so toll.“

Teamerin Luca Marie Witt schrieb auf Instagram: „Vier Tage voller Spiel, Spaß und Inhalt sind vorbei. Glückliche, aber erschöpfte, gehen wir nach Hause.“

Das Leitungsteam plant bereits: 2026, 2027 und 2028 soll es wieder nach Einbeck gehen. Das Gelände ist einfach perfekt.



Foto: Uta Junginger



Foto: Jugendrotkreuz Gästehaus Einbeck

Ü-CAFÉ

EGESTORF. Das Ü-Cafe findet im Egestorfer Gemeindehaus jeweils am **3. Mittwoch des Monats von 14:30 – 16:30 Uhr** statt. Für Kaffee und Kuchen ist jeweils gesorgt.

17.09. Wie sieht es aus in unserer Partnerstadt Kovel, Ukraine? Bericht: Lilli Bischof und Bürgermeister Henning Schünhoff

15.10. Gabriele Hemb berichtet mit Bildern von der Griechenlandreise der Gesamtkirchengemeinde

19.11. Angelika Schäfer- Nord erzählt anhand von Bildern von ihrer Südafrikareise

BEGEGNUNG FÜR ÄLTERE

NIENSTEDT. Die Begegnung für Ältere findet jeweils am **3. Donnerstag des Monats von 14:30 - 16:30 Uhr** mit Kaffeetafel im Kirchenhaus statt. Gestaltet von Pn. Clemens.

18.09. Märchen

16.10. Erntedank, bitte eigene Kochbücher mitbringen

20.11. Hospizbewegung, ambulant und stationär

AUSFLUG

EGESTORF. Freitag, den 10.10. von **15:00 – 18:00 Uhr** Kaffeeseminar der Hannoverschen Kaffeerösterei in Wennigsen, Deister Café. Kostenbeitrag 15 Euro für Kaffee und Kuchen, restliche Kosten übernimmt die Kirchengemeinde.

Abfahrt 14:30 Uhr am Gemeindehaus Egestorf mit PKW. Anmeldungen übers Gemeindebüro sind erforderlich.

STRICKGRUPPE

EGESTORF. Die Strickgruppe startet wieder am **13.10.** um **15:30 Uhr** im Saal des Gemeindehauses.

DIE „ÄLFIS“ IN MARIEN TREFFEN SICH IMMER MITTWOCHS

MARIEN. Es ist unglaublich – aber wahr: Der Seniorenkreis in der Mariengemeinde trifft sich unter der bewährten Leitung von Ada Schröter jeden Mittwoch von 14:30 bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus Marien.

Dort wird munter geplaudert und gesungen, es werden verschiedenste Themen besprochen – und Ada bringt kleine Bewegungseinheiten ein.

Am ersten Mittwoch im Monat kommt Pastorin Uta Junginger zur „Begegnung für Ältere“ bzw. den Älfis. Die Nachmittage beginnen mit einer kleinen Andacht. Und nach dem Kaffeetrinken gibt's Rätsel, Themen wie Frauen in der Bibel, Mode oder Martin Luther, Pippi Langstrumpf oder Erntedank. Erinnerungen an die eigene Konfirmation und an schöne Reiseziele werden ausgetauscht.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Informationen gibt es bei Ada Schröter, Tel. 05105 5916434.

KINO FÜR ALLE

EGESTORF. 60+ lädt Menschen jeden Alters zu einem Kinoabend ein. Der Film spielt in Frankreich, wobei Birnenkuchen und Lavendel aufs Aspergersyndrom treffen.

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss Möglichkeit zum Gespräch bei Wasser und Wein.

Donnerstag, 20. November, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Egestorf, Nienstedter Str. 5

60PLUS IN KIRCHDORF

KIRCHDORF. Der **Nachmittag für Ältere.** An jedem **3. Mittwoch im Monat** gibt es einen gemütlichen Nachmittag von **14:30 bis 16:30 Uhr** im **Gemeindehaus Arche**. Kaffee und selbstgebackener Kuchen, miteinander reden und lachen, Neues austauschen, auch mal Quizfragen lösen, Geschichten hören oder Bingo spielen.

Ansprechpartnerin: Gisela Rieß, Tel. 62275.

WISSENSTEST, WEITERLEBEN, WEIHNACHTSFEIER – „OLDTIMER“ IN DER PETRUSGEMEINDE

PETRUS. In der Regel an jedem **2. Donnerstag im Monat** findet im Saal der Petruskirchengemeinde von **15:00 bis 16:30 Uhr** das Treffen der Seniorinnen und Senioren mit kurzer Andacht, Kaffee und Kuchen und anschließendem thematischen Teil statt. Alle, die neu dazukommen wollen, sind herzlich willkommen!

Folgende Themen stehen an:

11.09. Hausnotruf und Notfallknopf
(mit Michael Hasselkus)

16.10. Was wissen wir über Barsinghausen?
Wir testen unsere Kenntnisse zu Menschen, Orten und Geschichte(n)
(mit Edith Zgrzebski und Ursula Bothe)

13.11. Leben im Hospiz und seine Herausforderungen
(mit Milena Köster)

11.12. Weihnachtsfeier mit adventlichem Singen

Kontakt: Edith Zgrzebski, Tel. 2843
Ursula Bothe Tel. 7798005
und Pastor Dr. Niclas Förster

SENIORENNACHMITTAGE GROSSGOLTERN

GROSSGOLTERN. An einem Mittwoch im Monat treffen sich die Senioren, nachmittags um 15:00 Uhr, zu verschiedenen Themen. Die nächsten Treffen sind:

24. September, 15. Oktober, 12. November und 10. Dezember (Seniorenadventsfeier)

VORGESTELLT: SENIORENARBEIT IN EGESTORF



oberstes Bild:
Ein Ausflug führte uns im Frühjahr in die Marktkirche Hannover.

Bilder zweite Reihe:
Geburtstagscafé in Egestorf

Bild rechts:
Treffen für Ältere in Nienstedt

Bild unten:
Beim monatlichen Ü-Café begrüßen wir unterschiedliche Referent*innen

Fotos: Heidi Oppermann, Renate Kunte





Der Kirchenkreis Ronnenberg möchte zurückliegende Fälle sexualisierter Gewalt aufarbeiten und lädt weitere betroffene Personen dazu ein

Im Ev.-luth. Kirchenkreis Ronnenberg hat es in der Vergangenheit mehrere Fälle sexualisierter Gewalt gegeben. Der Kirchenkreis wird deshalb die bekannten zurückliegenden Fälle aus den Jahren seit 1970 durch externe Stellen aufarbeiten lassen. Wahrscheinlich gab es darüber hinaus weitere Vorfälle, die dem Kirchenkreis noch nicht bekannt sind. Der Kirchenkreis möchte betroffene Personen bestärken, sich zu melden. Er bietet Unterstützung für die persönliche Aufarbeitung an und hofft dadurch, die Geschehnisse angemessen aufklären zu können, um die eigene Verantwortlichkeit wahrnehmen zu können. Gleich-

falls sollen betroffene Personen Informationen und Angebote zu Unterstützungsleistungen erhalten. Gleiches gilt für Personen, die in jener Zeit sexualisierte Gewalt im Kirchenkreis Ronnenberg beobachtet haben, sich bislang aber dazu nicht zu äußern getraut haben. Zum Schutz der betroffenen Personen sowie der Angehörigen der beschuldigten Personen sind jegliche Angaben zu Ort und Tat an dieser Stelle nicht möglich und werden auch auf Nachfrage nicht bekannt gegeben.

Betroffene können sich bei der Fachstelle sexualisierte Gewalt der Landeskirche, Katharina Schröder, Tel. 0511 1241-299 oder Marc Fromberg, Tel. 0511 1241-803 melden.

Im Kirchenkreis Ronnenberg stehen Superintendentin Antje Marklein, Tel. 05109 519540, Diakonin Anja Marquardt, Tel. 05108 9219863 und die Leiterin der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle, Silke Irmisch, Tel. 05109 5195825 für Gespräche, Fragen, Informationen zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kirchenkreis-ronnenberg.de/aufarbeitung

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM INTERNATIONALEN SOMMERFEST!

heißt es wieder am Freitag, 12. September.

Der Willkommenskreis der Mariengemeinde „Willkommen in Basche“ lädt von **16:00 – 18:00 Uhr** zu einem bunten Nachmittag in den Gemeindesaal und draußen vor die Klosterkirche ein. Das Fest findet im Rahm der interkulturellen Woche statt, die ihr 50jähriges Bestehen feiert und unter dem Motto „dafür“ die Vielfalt im Lande mit Veranstaltungen und Aktionen feiert.

Bei uns gibt es für Groß und Klein, Zugewanderte und Einheimische ein vielfältiges Angebot mit verschiedenen Aktivitäten: Kinder schminken, Henna malen, Bastel- und Spielangebote. Bei einem leckeren internationalen Buffet kann man ins Gespräch kommen. Für musikalische Begleitung sorgt Fabian Stieg. Der Willkommenskreis freut sich auf und über viele Besucher*innen.

Der Willkommenskreis besteht seit fast 10 Jahren und ist 2016 nach einem Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in Barsinghausen gegründet worden, um ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit zu setzen. Zunächst wurden vorrangig unbegleitete männliche Flüchtlinge betreut und bei Kontakten zur Verwaltung, zum Team Asyl der Stadt, zu Betrieben oder der Handwerkskammer unterstützt. Inzwi-

schen liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf der Flüchtlingsunterkunft an der Einsteinstraße, wo vorrangig Familien mit Kindern leben. Neben einem Spielenachmittag, der einmal im Monat stattfindet, organisiert die Gruppe verschiedene Ausflüge. Diese Aktivitäten sind für alle Personen offen und werden über die zuständigen Sozialarbeiter*innen, die für die Flüchtlingsunterkünfte zuständig sind, kommuniziert.

Der Willkommenskreis besteht im Moment aus acht Personen. Die Gruppe möchte sehr gerne ein regelmäßiges Angebot für Frauen umsetzen. Allerdings ist das mit den derzeit zur Verfügung stehenden Kapazitäten kaum zu leisten, so dass der Willkommenskreis Interessierte sucht, die Lust haben die Gruppe zu unterstützen. Die Leiterin des Willkommenskreises, Petra Beuse, würde sich sehr freuen, wenn der eine oder die andere sich bei ihr meldet. Kontakt gerne über das Gemeindebüro (kg.marien.barsinghausen@evlka.de) oder telefonisch unter 05105 1009.

Im nächsten Jahr feiert der Willkommenskreis sein 10jähriges Bestehen. Wir berichten in den nächsten Ausgaben unseres Magazins darüber.

Sabine Sahling



Foto: privat



Foto: Claus Busse

WOCHE DER DIAKONIE - FAIRES FRÜHSTÜCK IM GEMEINDEHAUS DER MARIENGEMEINDE

Am **Samstag, 13. September, von 9:30 bis 12:30 Uhr** lädt die Mariengemeinde zusammen mit dem Eine Welt Laden e.V. Barsinghausen zu einem Fairen Frühstück ins **Gemeindehaus** ein. Das Frühstück findet im Rahmen der Woche der Diakonie statt, die in Niedersachsen vom 7. - 14. September 2025 begangen wird.

Die Spenden für das leckere Frühstück sind für das Schülerhilfeprojekt Senegal bestimmt, über dessen Entwicklung die Initiatorin Ute Bocandé im zweiten Teil des Frühstücks berichten wird. Der Eine Welt Laden, das Hannah-Arendt Gymnasium und die Mariengemeinde sammeln seit vielen Jahren Spenden für dieses wichtige Projekt. Nach dem letzten Projektgottesdienst im Juni wurde bereits eine erste Spende an das Projekt übergeben (siehe Foto). Eine weitere Spende von

den in diesem Jahr konfirmierten Jugendlichen ging an die Tafel in Barsinghausen.

Das Schülerhilfeprojekt unterstützt acht „Busch-Schulen“ und ein Schulinternat im Südosten Senegals. Hierdurch kann eine große Zahl von Schülerinnen und Schülern gefördert werden. Ausdrücklich werden auch Schülerinnen einbezogen, denn bis heute sind Frauen dort stark benachteiligt. Auch sind immer noch sechzig Prozent der Senegalesen Analphabeten. Erst durch Schulabschlüsse kann ein Beruf erlernt werden, der dann wiederum eine Perspektive für die Zukunft bietet.

Jedes Jahr schicken Ute Bocandé und ihr Mann Jacques Bocandé einen Bericht über den Stand des Projektes, aus dem im Folgenden zitiert wird:

„Liebe Spenderinnen und Spender,

mit großer Freude möchten wir Euch und Ihnen ein wenig von den Fortschritten des Projektes Schülerhilfe Senegal berichten und allen ein sehr herzliches Dankschön sagen für die sehr engagierte und wichtige Unterstützung im Jahr 2024. Dank der regelmäßigen und punktuellen Spenden konnten und können wir mehr als 600 Schülerinnen und Schülern den Schulbesuch bzw. den Verbleib auf der Schule gewährleisten: Das Schülerwohnheim (Internat) Salemata nimmt jährlich 100 Schüler und Schülerinnen aus den entlegenen Dörfern auf und gibt den Kindern die Möglichkeit, weiterhin auf die Schule zu gehen, insbesondere in das Collège und auf das Gymnasium, das es nur in Salemata gibt. ...

Einige Neuigkeiten: Internat Salemata

Wie in den Vorjahren konnte das Projekt Schülerhilfe für den Unterhalt des Internats inklusive gesundheitliche und soziale Betreuung, große und kleinere Renovierungs- und Erneuerungsarbeiten aufkommen. Die Schüler und Schülerinnen haben ihre Talente beim Gemüsebau und der Hühneraufzucht erproben können, denn der Gemüsegarten und der Hühnerstall boten ihnen Gelegenheit, sich praktisch zu betätigen und gleichzeitig zu einer abwechslungsreichen Ernährung beizutragen. Das im letzten Jahr eingerichtete Pumpwerk mit Wasserturm garantiert ständigen und unakkömlichen Zugang zu Wasser. ...

Auch 2024 konnten die Internatsbewohner/innen wieder gute Erfolge aufweisen: alle Mittelschulabschlusskandidaten haben ihren Abschluss erreicht und die meisten Abiturkandidaten auch. Das Internat bietet eine Heimat für Schüler und Schülerinnen aus den entlegenen Dörfern, die Dank der regelmäßigen Spenden gut gepflegt und umsorgt werden können. Die Schülerhilfe zahlt nicht nur die Verpflegung, sondern auch alle anderen Ausgaben: medizinische Versorgung, Strom, Wasser, Gehälter von Hausmeister und zwei Köchinnen sowie diverse Renovierungsausgaben. ...

Wir danken allen für diese unsagbar wichtige Unterstützung: Den Einzelspendern, den Familien, die sich für das Projekt einsetzen, den Spendern und Spenderinnen, die einen lieben Menschen verloren haben und die Trauerspenden dem Schülerhilfeprojekt übermitteln. Der Mariengemeinde Barsinghausen, die mit Pastorin Junginger, Kirchenvorstand und Konfirmand/innen seit Jahren mit sehr viel Engagement und Energie das Spendenaufkommen maßgeblich erhöht und damit zum Fortbestand des Internats Salemata beiträgt:

AYERIKEDJI! (Danke auf Bassari)“

Ute Gierczynski-Bocandé Dakar, den 12. Januar 2025

20 GOTTESDIENSTE

SONNTAG, 07. SEPTEMBER – 12. SONNTAG NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Kirchenkaffee	P. Kühl
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Förster
10:00 Uhr	Alexandrikirche Bantorf	Gottesdienst mit Abendmahl zum Sonntag der Diakonie	Pn. Pankratz-Lehnhoff, Birgit Mensing
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Familiengottesdienst, anschl. Kirchencafé	Pn. Clemens & KiGo-Team

SONNTAG, 14. SEPTEMBER – 13. SONNTAG NACH TRINITATIS

09:30 Uhr	Kapelle Nienstedt	Gottesdienst	P. Kühl
10:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Gottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen	Pn. Pankratz-Lehnhoff
10:00 Uhr	Heilig-Kreuz-Kirche Kirchdorf	„Minis unterwegs“	Dn. Wolter & Team
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konifs	P. Kühl
11:15 Uhr	St. Blasiuskirche Großgoltern	Gottesdienst	Pn. Köhler
17:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Projektgottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis, Band(e), anschl. Überraschungsbuffet	Pn. Junginger & Team

SONNTAG, 21. SEPTEMBER – 14. SONNTAG NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst	Pn. Junginger
10:00 Uhr	Kirche Stemmen	Gottesdienst	P. Förster
11:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis und Taufe	Pn. Köhler
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	P. Holly

SONNTAG, 28. SEPTEMBER – 15. SONNTAG NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst	Pn. Clemens
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Predigt über das Gleichnis vom Attentäter aus dem Thomasevangelium	P. Förster
10:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Gottesdienst	Ln. Nordmeyer-Fiege
10:00 Uhr	Hof Wissel	Erntedankfest	Ln. Fütterer
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	Pn. Junginger, Ln. Gorski

SONNTAG, 05. OKTOBER – ERNTEDANKFEST

09:30 Uhr	Kapelle Nienstedt	Erntedankfest	P. Kühl
10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Erntedankfest anschl. Kaffee und Kuchen, „5000 Brote“	Pn. Junignger & Team
10:00 Uhr	Alexandrikirche Bantorf	Erntedankfest	Pn. Pankratz-Lehnhoff
10:00 Uhr	Kirche Stemmen	Erntedankfest	P. Förster
11:15 Uhr	St. Blasiuskirche Großgoltern	Erntedankfest	Pn. Köhler, P. Förster
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Erntedankfest, anschl. Gemeindefest	P. Kühl

SONNTAG, 12. OKTOBER – 17. SONNTAG NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst	Pn. Junginger
10:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Gottesdienst	Pn. Pankratz-Lehnhoff
10:00 Uhr	Kapelle Göxe	Erntedankfest und Orgelfest	P. Förster
10:00 Uhr	Heilig-Kreuz-Kirche Kirchdorf	Gottesdienst	Ln. Gorski?
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	Pn. Junginger

SONNTAG, 19. OKTOBER – 18. SONNTAG NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst	Ln. Nordmeyer-Fiege
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst mit dem Männerfrühstück	P. Förster

10:00 Uhr	Kirche Stemmen	Gottesdienst	Ln. Fütterer
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	P. Kühl

SONNTAG, 26. OKTOBER – 19. SONNTAG NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst	P. Holly
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst	Pn. Köhler
10:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Gottesdienst	Pn. Pankratz-Lehnhoff
10:00 Uhr	Kapelle Langreder	Gottesdienst	P. Kühl
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	P. Kühl

SONNTAG, 31. OKTOBER – REFORMATIONSFEST

11:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Festgottesdienst zum Reformationstag	Pn. Junginger
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst zum Reformationstag	Pn. Clemens

SONNTAG, 02. NOVEMBER – 20. SONNTAG NACH TRINITATIS

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Kirchenkaffee	Pn. Junginger
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Köhler
10:00 Uhr	Alexandrikirche Bantorf	Gottesdienst	Pn. Pankratz-Lehnhoff
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Filmgottesdienst	P. Kühl

SONNTAG, 09. NOVEMBER – DRITTLTZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES

10:00 Uhr	St. Barbara Barsinghausen	Ökumenischer Zentralgottesdienst zum Jahrestag der Reichspogromnacht anschl. Kranzniederlegung	Pn. Junginger, Pastorale Koordinatorin Ingelmann & Konfis
10:00 Uhr	St. Blasiuskirche Großgoltern	Minis unterwegs	Dn. Wolter & Team

SONNTAG, 16. NOVEMBER – VORLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES

09:30 Uhr	Kapelle Nienstedt	Gottesdienst anlässlich des Volkstrauertages	Pn. Clemens
10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst	Pn. Junginger & Team
10:00 Uhr	Gemeindehaus Barsinghausen	Kindergottesdienst	Dn. Wolter & Team
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst	L. Rehren
10:00 Uhr	Kirche Stemmen	Gottesdienst	P. Förster
10:00 Uhr	Heilig-Kreuz-Kirche Kirchdorf	Gottesdienst	Ln. Gorski
10:00 Uhr	Kapelle Langreder	Gottesdienst	Pn. Pankratz-Lehnhoff
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	Pn. Clemens

MITTWOCH, 19. NOVEMBER – BUSS- UND BETTAG

19:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Taizégottesdienst mit dem Taizéchor	Pn. Junginger & Team
-----------	-----------------------------	-------------------------------------	----------------------

SONNTAG, 23. NOVEMBER – TOTENSONNTAG

09:30 Uhr	Kapelle Nienstedt	Gottesdienst	P. Kühl
10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst	P. Holly
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst	Pn. Köhler
10:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Pankratz-Lehnhoff & Konfis
10:00 Uhr	Kirche Stemmen	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Förster
10:00 Uhr	Heilig-Kreuz-Kirche Kirchdorf	Gottesdienst	Präd. Rieß
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Kühl
11:15 Uhr	Friedhofskapelle Langreder	Gottesdienst	Präd. Rieß
11:15 Uhr	Friedhofskapelle Großgoltern	Gottesdienst	P. Förster

SONNTAG, 30. NOVEMBER – 1. ADVENT

10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Gottesdienst mit der Stadtkantorei	Pn. Junginger
10:00 Uhr	Thomaskirche Hohenbostel	Gottesdienst „Brot für die Welt“	Pn. Pankratz-Lehnhoff & Konfis
10:00 Uhr	St. Blasiuskirche Großgoltern	Gottesdienst, anschl. „Neujahrsempfang“ zum neuen Kirchenjahr	P. Förster
10:00 Uhr	Heilig-Kreuz-Kirche Kirchdorf	Gottesdienst	Pn. Köhler
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Familiengottesdienst	P. Kühl & Kigo-Team
17:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst mit dem Trio Coppo	Pn. Köhler

SONNTAG, 07. DEZEMBER – 2. ADVENT

09:30 Uhr	Kapelle Nienstedt	Gottesdienst	Pn. Clemens
10:00 Uhr	Klosterkirche Barsinghausen	Märchengottesdienst zu „Das hässliche Entlein“ mit Möglichkeit zur Einzelsegnung, anschl. Kirchenkaffee	P. Holly
10:00 Uhr	Petruskirche Barsinghausen	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Köhler
10:00 Uhr	Alexandrikerkirche Bantorf	Gottesdienst	Pn. Pankratz-Lehnhoff
10:00 Uhr	Kapelle Langreder	Gottesdienst	Ln. Fütterer
11:00 Uhr	Christuskirche Egestorf	Gottesdienst	Pn. Clemens

REFORMATIONSGOTTESDIENST MIT VIOLINMUSIK

MARIEN. Die ev.-luth. Mariengemeinde lädt zum Festgottesdienst am Reformationstag in der Klosterkirche ein.

Pastorin Uta Junginger gestaltet den feierlichen Gottesdienst. Neben Geigenmusik sorgt Kantor Ole Magers an der Orgel und am Klavier für die Musik.

Termin: Freitag, 31. Oktober, 11:00 Uhr
Ort: Klosterkirche Barsinghausen



TAIZÉ-GOTTESDIENST ZUM BUSS- UND BETTAG

MARIEN. Am Mittwoch, 19. November, um 19:00 Uhr lädt die ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen zum Taizégottesdienst in die Klosterkirche ein.

Pastorin Uta Junginger gestaltet den feierlichen Gottesdienst gemeinsam mit Schüler*innen des Religionsleistungskurses des Hannah-Arendt-Gymnasiums und Teamer*innen der Gemeinde. Ein Projektchor unter Leitung von Ole Magers wird singen und die Klosterkirche wird von Kerzenlicht erleuchtet sein.

Zur Vorbereitung finden am Samstag, 15.11. und am Mittwoch, 18.11. Workshops unter der Leitung von Ole Magers im Gemeindehaus der Mariengemeinde statt. Anmeldung: olemagers@web.de

Termin: Mittwoch, 19. November, 19:00 Uhr
Ort: Klosterkirche Barsinghausen

87. JAHRESTAG DER REICHSPOGROMNACHT



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

ZENTRAL. Am Sonntag, 9. November, um 10:00 Uhr laden die ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen, die katholische Sankt Barbara/ St. Bonifatiusgemeinde, die freikirchliche Hoffnungsgemeinde, die Siegfried-Lehmann Stiftung und die Stadt Barsinghausen zum ökumenischen Gottesdienst zum Jahrestag der Reichspogromnacht in der Sankt Barbarakirche Barsinghausen ein.

Anlässlich des 87. Jahrestages der Reichspogromnacht wird der Gedenkgottesdienst von Hauptkonfirmand*innen der Mariengemeinde, Pastorin Uta Junginger und Regina Ingelmann, Pastorale Koordinatorin aus Sankt Bonifatius, sowie der Siegfried-Lehmann-Stiftung gestaltet. Die Orgel spielt Ole Magers.

Im Anschluss an den Gedenkgottesdienst sind alle eingeladen zum jüdischen Friedhof mitzukommen, wo eine Kranzniederlegung zusammen mit Bürgermeister Henning Schünhof stattfindet.

Termin: Sonntag, 09. November, 10:00 Uhr
Ort: St. Barbarakirche Barsinghausen



Foto: Markus Walter

VOCAL VENTURE & FRIENDS

MARIEN. Die Zuhörer:innen dürfen sich auf eine bunte Wundertüte musikalischer Leckerbissen aus Jazz und Pop freuen und auch bekannte Popsongs in spannenden Arrangements von Oliver Gies von „Maybebop“ werden dabei sein. Die atmosphärische Chorversion des Songs „Fragile“ von Sting dürfte sicher ein Highlight des Abends werden.

Der musikalische Beitrag des Jazzduos Klaus Heuermann und Hans Wendt vereint mit Gitarre und Posaune zwei der vielseitigsten Instrumente der Jazzmusik. Durch diese Kombination schaffen die beiden erfahrenen Profimusiker mit Leichtigkeit und Spielfreude einen einzigartigen Klangraum, der sowohl intim als auch dynamisch sein kann.

Termin: Freitag, 05. September, 19:00 Uhr

Ort: Klosterkirche Barsinghausen



Foto: Uwe Ahrend

VOKALENSEMBLE CHRISTUSKIRCHE EGESTORF

EGESTORF. Klänge von der Renaissance über Barock, Romantik bis hin zur Moderne ertönen in diesem Konzert, das unter dem Motto „Gerechtigkeit erhöht ein Volk“ entnommen aus den sieben von Adolf Brunner (1901-1992) vertonten Spruchmotetten zu Festtagen im Kirchenjahr steht. Die Vertonung „Hohelied des Salomon“ von Leonhard Lechner (1553– 1606) stellt einen zeitlichen Kontrapunkt dar. Das „Magnificat“ von Johann Pachelbel (1653 – 1706) und die „Missa brevis in G“ von Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901) runden die ausgewählten Musikepochen ab. Das Konzert steht unter der Leitung von Ludwig Theis.

Termin: Sonntag, 07. September, 18:00 Uhr

Ort: Christuskirche Egestorf

GITARREN- UND FLÖTENKONZERT

MARIEN. Erleben Sie einen faszinierenden Abend voller Klangfarben. Der Gitarrist Pavlo Pakshyn und der Flötist Tymofii Dei vom Duo Pygmalion nehmen Sie mit auf eine Reise durch verschiedene Epochen und Stilrichtungen – von der Klassik bis zum feurigen Tango:

Wolfgang Amadeus Mozart – Sonate A-Dur KV 331
Astor Piazzolla – Histoire du Tango
Claude-Paul Taffanel – Fantaisie sur „Der Freischütz“

Termin: Sonntag, 21. September, 16:00 Uhr

Ort: Klosterkirche Barsinghausen



Foto: privat

BACH BY BIKE

BÖRDEDÖRFER. In diesem Konzert sind beliebte Arien aus Kantaten und Oratorien von Johann Sebastian Bach über den Zyklus des Kirchenjahres zu hören. Ausführende sind: Mareike Neumann (Violine), Anna-Luise Oppelt (Mezzosopran) und Christian Gläsker (Orgel).

Bach by Bike heißt das Ensemble, weil es nicht nur eine außergewöhnliche musikalische Präsentation bietet, sondern auch Konzertreisen mit dem Fahrrad durch die Lebensgeschichte von Johann Sebastian Bach an dessen Wirkungsstätten unternimmt. Bach by Bike wurde mehrfach ausgezeichnet.

Termin: Samstag, 20. September, 18:30 Uhr

Ort: Thomaskirche Hohenbostel



Foto: German Gebhard



Foto: Gerald Pursche

PERSPEKTIVEN: SCHÖPFUNG – ZWEI KONZERTABENDE IN DER KLOSTERKIRCHE BARSINGHAUSEN

MARIEN. Die Stadtkantorei Barsinghausen lädt zu zwei besonderen Konzertabenden ein, bei denen Auszüge aus dem Oratorium Die Schöpfung von Joseph Haydn im Mittelpunkt stehen.

Im ersten Konzert bringen Jugendliche in szenischen Darstellungen die biblische Schöpfungsgeschichte auf die Bühne. Die musikalische Ausführung übernimmt die Stadtkantorei gemeinsam mit einem Projektchor. Die Leitung des Abends liegt bei Uta Junginger und Ole Magers.

Auch im zweiten Konzert steht Haydns Werk im Zentrum – erweitert durch thematische Bezüge zum Klimawandel. Die Stadtkantorei und der Projektchor werden von einem Orchester begleitet. Die Schauspielerin Carolin Jurkat verbindet musikalische und szenische Elemente. Die Leitung liegt bei Ole Magers.

Konzert 1: Samstag, 01. November – Konzert 2: Sonntag, 14. Dezember, jeweils 17:00 Uhr, Klosterkirche Barsinghausen



Foto: privat

MUSIK ZUM ABEND

EGESTORF. Das Mandolinen- und Gitarrenorchester Egestorf wurde 1927 gegründet und hat wie viele andere Zupforchester in den vergangenen Jahrzehnten eine enorme musikalische Entwicklung erfahren. Am Anfang stand die musikalische Wandergruppe, inzwischen stehen sowohl folkloristische als auch konzertante Werke als Bearbeitungen für Zupforchester auf dem Programm, in den letzten Jahren auch vermehrt moderne Kompositionen. Die musikalische Leitung des Orchesters hat seit vielen Jahren Susanne Grigo.

Termin: Samstag, 08. November, 17:00 Uhr
Ort: Christuskirche Egestorf

DAS HOHELIED DER LIEBE – CHORKONZERT MIT BEGEGNUNG

MARIEN. Das Vokalensemble Vox Animae aus Bremen und der Kammerchor der Barsinghäuser Camerata treffen erstmals in gemeinsamer Konzertarbeit aufeinander.

Vox Animae wurde 2014 von Imma Einsingbach gegründet und vereint derzeit 15 Sänger*innen und widmet sich mit klanglicher Präzision unterschiedlichsten Werken aus allen Epochen. Der Kammerchor der Barsinghäuser Camerata wurde 2024 neu aufgestellt und knüpft an interdisziplinäre und literarische Konzertformate an.

Die Verbindung der beiden Chorleitenden hat eine persönliche Vorgeschichte: Während seiner Schulzeit erhielt Ole Magers Gesangsunterricht bei Imma Einsingbach. Knapp zehn Jahre später arbeiten beide nun in neuer Konstellation musikalisch zusammen: Zur Aufführung kommen Vertonungen des biblischen Hohelieds aus Renaissance, Romantik und Moderne – u. a. Werke von Jacques de Mantua, Orlando di Lasso, Melchior Franck und Ola Gjeilo.

Termin: Sonntag, 16. November, 16:00 Uhr
Ort: Klosterkirche Barsinghausen

**Für die Konzerte in unseren Kirchen
und Gemeinden wird in der Regel kein
Eintritt erhoben.
Wir bitten um freiwilligen Eintritt.**



CHOR DER CHRISTUSKIRCHE EGESTORF PRÄSENTIERT MEISTER DER RENAISSANCE UND DES BAROCKS

Am Samstag, 22.11., 19:00 Uhr gibt der Chor „Christuskirche Egestorf“ sein nächstes Konzert. Die ausgewählten Motetten spiegeln die im Laufe des Kirchenjahres aufgeführten Stücke wider. Beginnend mit dem Reformationstag, über Totensonntag, 4. Advent, Septuagesima, Karfreitag bis hin zu Jubilate bringt der Chor polyfone Stücke alter Meister der Renaissance und des Barocks zu Gehör. Darunter finden sich bekannte deutsche, französische und italienische Komponisten wie Melchior Franck, G.A. Homilius, Josquin Desprez, Orlando di Lasso etc. Die an Jubilate gesungene Motette „Wie lieblich sind deine Wohnungen...“ wurde als Motto für das Konzert gewählt: zunächst ruhig, fließend ertönt am Ende ein wahrer Freudengesang mit ...mein Leib und Seele freut sich... .

Leitung Ludwig Theis. Einlass ist um 18:30 Uhr.

Termin: Samstag, 22. November, 19:00 Uhr, Ort: Christuskirche Egestorf



JAZZ & GOTTESDIENST MIT TRIO COPPO

Ein spirituell-musikalischer Abend

PETRUS. Rolf Schawara, Carsten Tamme und Gunnar Hoffmann sind mittlerweile fest in der Petruskirche verwurzelt. Die Gemeinde kennt den lebendigen Klang von Samba, Salsa, Pop und Jazz, den die drei Musiker mit Percussion, Querflöte und Gitarre präsentieren. Gemeinsam mit Pastorin Kristin Köhler bilden sie ein eingespieltes Team und gestalten einen besonderen Jazzgottesdienst.

Am 1. Advent verschmelzen Worte, Gebet und Stille im Kirchraum mit den internationalen Klängen von TRIO COPPO zu einem stimmungsvollen Gottesdienst in der Petruskirche.

Termin: Sonntag, 30. November (1. Advent), 17:00 Uhr
Ort: Petruskirche Barsinghausen

POSAUNENCHOR WENNIGSEN/BARSINGHAUSEN HAT EINE NEUE LEITUNG UND SUCHT NACHWUCHS

Der Posaunenchor Wennigsen/Barsinghausen hat mit mir, Tobias Müller, eine neue Leitung. Emilio Banuls musste uns leider aus beruflichen Gründen verlassen. Wir danken ihm herzlich und wünschen ihm alles Gute! In den vergangenen Jahren habe ich mich um Organisatorisches gekümmert und auch die Vertretung in der Chorleitung übernommen. Gleichzeitig absolvierte ich die Ausbildung zur Chorleitung des Posaunenwerks und bestand die Prüfung. Wir sind ein kleiner Kreis von Bläsern, der Spaß am gemeinsamen Musizieren hat. Wir spielen aus der umfangreichen Posaunenchor-Literatur. **Dieser kleine Bläserkreis würde sich freuen, wieder zu wachsen und neue Bläser begrüßen zu dürfen.** An einem fehlenden Instrument soll es nicht scheitern. Dies gilt auch, wenn sie dies erlernen möchten.

In diesem Jahr haben wir gemeinsam mit Bläser*innen aus benachbarten und befreundeten Posaunenchoren am Kirchentag in Hannover teilgenommen. Es war wieder ein besonderes Erlebnis am Eröffnungsgottesdienst auf dem Platz der Menschenrechte vor dem neuen Rathaus im Bläser-Tutti den Gottesdienst mitzugestalten. Nach dem Abend der Begegnung waren wir mit unseren Instrumenten beim Segen der Nacht dabei. So ein Kirchentag ist eines der Highlights für uns Bläser. Den Schwung und die wunderbaren Erlebnisse nehmen wir mit in unsere Proben und in die Gottesdienste in den Gemeinden Wennigsen und Barsinghausen.

Wir proben jeden Donnerstagsabend von 19:00 – 21:30 Uhr in Wennigsen und Sie sind herzlich dazu eingeladen!





Foto: Uta Junginger

AUSTRÄGER FÜR DAS GEMEINDEMAGAZIN GESUCHT

Henning Borsum trägt seit über 10 Jahren Gemeindebriefe aus, so viele wie kein*e andere. Darüber hinaus engagiert er sich ebenfalls im Team „Offene Kirche“.

Die Gemeinde sucht Freiwillige, die (auch) bereit sind, viermal im Jahr das Magazin auszutragen.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, melden Sie sich bitte bei Pastorin Uta Junginger, Pastor Jürgen Holly oder unserer Hausmeisterin Andrea Remmers.

LEBENDIG, ERFRISCHEND, BEWEGEND – DER BESONDERE GOTTESDIENST „WORAN HÄNGT DEIN HERZ?“

Am **Sonntag, 14. September**, feiern wir um **17:00 Uhr** einen besonderen Gottesdienst in der Reihe „Lebendig, erfrischend, bewegend“.

Der Gottesdienst wird von einem engagierten Team zusammen mit Pastorin Uta Junginger unter dem Motto „Woran dein Herz hängt?“ gestaltet. Dort werden auch die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden willkommen geheißen. Neben der „Band(e)“ singt erstmals ein Konfichor mit Vor- und Hauptkonfirmand*innen.

Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus mit Überraschungsbuffet.

**„Lebendig,
erfrischend,
bewegend“**

Es grüßt Sie herzlich
Pastorin Uta Junginger

MARIEN. WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

... wir ab Mitte September im Gemeindehaus einen Bücherschrank einrichten, in dem Sie Bücher tauschen können? Ab 15. September können Sie bis zu maximal 15 gut erhaltene Bücher zu den Öffnungszeiten des Gemeindehauses abgeben und sich später nach der Eröffnung Bücher ausleihen und wiederbringen oder andere dafür einstellen.

... wir derzeit an der Einrichtung eines digitalen Klingelbeutels arbeiten? Immer häufiger werden wir nach bargeldlosen Möglichkeiten für die Kollekte gefragt. Ein Team aus drei Kirchenvorstandsmitgliedern sichtet die verschiedenen Varianten und plant möglichst noch im September eine Testphase.

... es bald einen Hildegard-Juhle-Weg gibt – benannt nach der ersten Pastorin der Mariengemeinde? Hildegard Juhle gehörte zu den ersten evangelisch-lutherischen Pfarrerrinnen in Deutschland. Sie hat in der Mariengemeinde u. a. einen Mütterkreis gegründet und viele Konfirmand*innen konfirmiert, die kürzlich in der Klosterkirche ihr 65. Konfirmationsjubiläum begangen haben.

... Uta Junginger und Sebastian Kühl für 2026 einen Glaubenskurs planen? Nähere Informationen erhalten Sie in unserer Ausgabe 01/2026.

... am 1. Advent im Gottesdienst Lieder aus dem Weihnachtsoratorium erklingen?

... am 2. Advent (7.12.) um 10:00 Uhr in der Klosterkirche anlässlich des 150. Geburtstags von Hans Christian Andersen ein Gottesdienst zu dem Märchen ‚Das hässliche Entlein‘ stattfindet? In diesem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur persönlichen Einzelsegnung



Foto: Jens Schulze

GABEN FÜR DAS ERNTEDANKFEST

Um den Altarraum und die Klosterkirche für das Erntedankfest zu schmücken, bitten wir herzlich um Ihre Gaben. Am **Samstag, 04. Oktober**, können die Erntegaben, Obst und Gemüse, in der Zeit **von 12:00 bis 14:00 Uhr** in der Kirche bei unserer Küsterin Sabine Methling abgegeben werden. Die Gaben werden später der Barsinghäuser Tafel gespendet.

Wir suchen noch Personen, die Lust haben, beim Schmücken zu helfen. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte bei Sabine Methling unter Tel. 98 50 oder per Email unter Gemeindehaus.KG.Marien.Barsinghausen@evlka.de.

Schon jetzt sagen wir herzlichen Dank an alle Spender*innen und an die Frauen, die im vergangenen Jahr die Kirche so prächtig geschmückt haben.



Foto: Uta Junginger

„JA, IST DENN SCHON WIEDER WEIHNACHTEN?“

„Das nicht, aber unsere Adventsstube mit dem Duo Saitenwind und Torten wollen wir schon einmal ankündigen.“

**Sonntag, 30. November, 14:00 bis 17:00 Uhr,
Gemeindehaus Marien**

In der Adventsstube im Gemeindehaus können Sie Kaffee, Tee und selbst gebackene Kuchen und Torten genießen. Ab 14:30 Uhr singt das Duo „Saitenwind“ mit Rainer Fricke und Helmut Deseniß Advents- und Winterlieder auf Platt.

Das bewährte Team um Ruth Matthies kümmert sich um das gemütliche Ambiente.

Kuchenspenden können am Sonntag ab 11:00 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden. Sie können Ruth Matthies unter Tel. 62669 oder 0151 65124583 erreichen.



Der Marienkäfer-Kindergarten befindet sich im Gemeindehaus neben der Klosterkirche und kann 34 Kinder ab 3 Jahren in zwei Gruppen aufnehmen. Religiöse Erziehung (Kennenlernen christlicher Feste, biblischer Geschichten, Teilnahme an Kinderbibelwochen, Mitgestaltung von Familiengottesdiensten) ist Bestandteil der Kindergartenarbeit.

Auf der Grundlage eines ausführlichen pädagogischen Konzepts (Konzept und Logo werden zeitnah überarbeitet), das jedes einzelne Kind jederzeit in den Mittelpunkt der Arbeit stellt, organisieren die pädagogischen Mitarbeiter*innen zahlreiche Projekte.

Unter dem Motto „Gute Erfahrungen machen“ besuchten sie im Juni den Bauernhof der Familie Thielemann in Langreder.

Enten, Gänse, Hühner, Kaninchen, Katzen, Hunde, Kühe, Pferde, Schafe - die Vielzahl der Tiere war für die Marienkäfer-Kinder aus Barsinghausen ein besonderes Erlebnis auf dem Hof der Familie Thielemann in Langreder. An zwei Tagen waren die Kinder in zwei Gruppen jeweils einen Vormittag lang zu Gast auf dem Hof. Katrin Thielemann begrüßt gern Gruppen aus Kindergärten, Schulen oder auch Kindergeburtstage auf dem Hof. „Wir zeigen den Kindern, dass sie Respekt, aber keine Angst vor den Tieren haben. Und sie erfahren, wo zum Beispiel die Milch herkommt, die sie im Supermarkt mit ihren Eltern kaufen“, erklärte sie im Gespräch.

Die Kinder erlebten verschiedene Stationen. Halfen die Kälbchen mit Milch zu füttern oder füllten den großen Kühen Futter in die Tröge. Im Stall der Hühner sammelten sie vorsichtig die frisch gelegten Eier und staunten über das große Gänseei,

das Katrin Thielemann mit aus dem Gehege genommen hatte. Auf dem Hof leben auch zwei weiße Galloways, die dort ihr Gnadenbrot erhalten. „Die beiden sind so geduldig, dass die Kinder auf ihrem Rücken reiten können“, sagte Katrin Thielemann und lud die Kinder zu diesem besonderen Erlebnis ein. „Wir versuchen jedes Jahr mit den Kindern einen Besuch auf einem Bauernhof anzubieten. In Langreder waren wir jetzt zum ersten Mal. Es ist ein tolles Erlebnis für die Kinder und wurde auch dank einiger Spenden von Großeltern ermöglicht“, freute sich Waltraud Papenburg, die Leiterin der Kita Marienkäfer. Für die Jungen und Mädchen auch ein lehrreicher Tag. Sie erfuhren zum Beispiel, dass die vielen Schwalben auf dem Hof gern Fliegen fangen und dass Schleiereulen und Turmfalken Mäuse fressen.

Nähere Informationen über den Kindergarten Marienkäfer und über die zahlreichen interessanten Angebote und Projekte erhält man auf der Website der Kita. . Sabine Freitag



Foto: Sabine Freitag



Foto: Aeggy/Wikipedia

GLAUBENSFRAGE, KLOSTERFAHRT UND SCHARFES SCHWERT Männerfrühstück in der Petruskirchengemeinde

PETRUS. An jedem zweiten Dienstag im Monat trifft sich das Männerfrühstück von 9:30 bis 12:00 Uhr zu Frühstück, Gesprächen und thematischem Teil. Es werden wieder interessante, kirchlich und gesellschaftlich relevante Themen behandelt:

- 09.09. Vorbereitung Männergottesdienst**
am 19.10. um 10:00 Uhr in der Petruskirche zum Thema: „Glaube – wie funktioniert das?“ mit Siegfried Glander und Pastor Dr. Niclas Förster
- 24.09. Tagesfahrt zum Kloster Corvey** bei Höxter am Westufer der Weser.
Das mehr als 1200 Jahre alte frühere Benediktinerkloster zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO und beherbergt z. T. heute noch bedeutende Kunstschatze. Alle, die mitfahren wollen, werden gebeten, sich bei Günter Köps anzumelden (s.u.).
- 14.10. Besichtigung des Wasserwerks in Eckerde**
mit Dr. Niclas Förster
- 11.11. „...mit der Schärfe des Schwertes“ – Religion und Gewalt in biblischer Perspektive**
mit Günter Köps
- 09.12. Vorweihnachtliches Beisammensein**

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Es wird zur besseren Planung des Frühstücks um Anmeldung bei Günter Köps gebeten (g.koeps@gmx.de).

ABSCHIED IN DER PETRUSKRIPPE

PETRUS. Abschied tut immer ein bisschen weh. Und dieser, am Ende eines Krippenjahres, ganz besonders. Viele Kinder verlassen uns und ziehen weiter in den Kindergarten. Wir haben sehr intensive und schöne Momente zusammen erlebt und die Kinder bei ihrer Entwicklung begleiten dürfen.

Damit dieser Tag nicht zu traurig wird (ein wenig ist ja okay) haben wir Stempel-, Sticker- und Glitzerstationen aufgebaut und zum Schluss gab es noch die berühmte Küsterbratwurst.

Birgitt Weber-Manthei



Foto: Niclas Förster

BIBEL IM BLICK Bibelkreis in der Petrusgemeinde

PETRUS. Jeden Monat trifft sich an einem Dienstag um 19:00 Uhr in der Habakuk-Bücherei der Bibelkreis der Petruskirchengemeinde. Dieser Kreis besteht in unterschiedlicher Zusammensetzung und Größe schon seit vielen Jahren und beschäftigt sich mit Abschnitten des Alten und Neuen Testaments entsprechend dem von der Herrnhuter Brüdergemeinde herausgegebenen Lösungsbuch.

Den jeweiligen Text bilden die fortlaufend dort angegebenen Bibelstellen, die in vier Jahren das ganze Neue Testament und in acht Jahren wesentliche Teile des Alten Testaments abdecken. Auf diese Weise können alle Interessierten große Teile der Bibel, ihre Inhalte und auch viele Texte, die nicht regelmäßig in den Gottesdiensten verwendet werden, kennenlernen und diskutieren. Alle, die teilnehmen wollen, sind herzlich willkommen. Vorkenntnisse oder Voranmeldung sind nicht nötig.

Nächste Termine:

23.09. – 4.Mose 24,1-25

21.10. – Hesekeil 3,12-21

25.11. – 1.Thessalonicher

5,12-28

16.12. – Sacharja 12,9-13,1

Kontakt: Frauke Geib (frauke.geib@googlemail.com) und Dr. Niclas Förster



Foto: privat



Foto: privat

ATEMBERAUBENDE EINDRÜCKE IN THÜRINGEN

28 Menschen aus Barsinghausen und dem Petrushof gemeinsam auf Reisen

Mitten in den Thüringer Wald, über den Dächern von Bad Blankenburg, sind wir vom 13. bis zum 18. Juli mit 28 Menschen aus Barsinghausen und Umgebung zusammen mit Bewohner*innen des Petrushofes zur Inklusionsreise aufgebrochen.

Viele wunderschöne Eindrücke gab es bei sehr wechselhaftem Wetter zu verbuchen. Wir haben die Landeshauptstadt Erfurt mit eindrucksvoller Kulisse besichtigt: Altstadt, Dom, Krämerbrücke. Den Stausee Hohenwarte haben wir vom Schiff aus erkundet, mit anschließendem Käsekuchenessen auf dem Minigolfareal. Ein Ort, wie für uns gemacht. Ein besonderes Highlight war die Besichtigung der märchenhaften Feengrotte. Schimmerndes Schauspiel unter der Erde. Auch hoch zu Lüften waren wir mit der Thüringer Bergbahn unterwegs, unter uns der grüne Thüringer Wald. Was auf keinen Fall fehlen durfte: Das abendliche Zusammensein mit der Reisegruppe, das gemeinsame Reflektieren des Tages, Spielen, Handarbeiten, Singen. Wir haben übrigens auch ein Lied eingeübt: „Herr, deine Gnade, sie fällt auf mein Leben“. Krönender Abschluss der Reise: Der Besuch der Burg Greifenstein. Hier durften wir dem Himmel ein bisschen näher sein – bei der Flugshow der Falknerei. Erfüllt von all den Eindrücken, Gesprächen und Begegnungen fuhren wir heim. In großer Vorfreude auf die nächste Reise.

Andrea Stahlhut und Philipp Stegen für die Reisegruppe



Herzlichen Glückwunsch

GEBURTSTAGSKAFFEE

CHRISTUSGEMEINDE. All jene, die im letzten Quartal (Juni bis August) einen Geburtstag ab 80 Jahren feiern konnten, werden persönlich eingeladen zum Geburtstagskaffee am **Mittwoch, 03.09. von 14:30 bis 16:30 Uhr.**

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir einen anregenden und unterhaltsamen Nachmittag im Gemeindehaus miteinander verbringen.

GEMEINDEFRÜHSTÜCK

CHRISTUSGEMEINDE. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Gemeindefrühstück am **06.09. und 06.12.2025 von 09:00 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus in Egestorf.**

Anmeldungen erbeten bei Georgina Rühe, Tel. 83539



Foto: privat

TAG DES OFFENEN FRIEDHOFES

CHRISTUSGEMEINDE. Am **13.09.2025** wird es auf dem Friedhof in Egestorf von **11:00 - 16:00 Uhr** einen Tag des offenen Friedhofes geben.

Sie haben Gelegenheit den Friedhof mit seinen verschiedenen Grabformen während einer Führung kennen zu lernen und miteinander, mit Bestattern, Steinmetzen und Gärtnern ins Gespräch zu kommen.





Foto: privat

VOM KORN ZUM BROT

Erntedankfest am 05. Oktober 2025 um 11:00 Uhr in Egestorf

Zum Erntedankfest wollen wir uns wieder auf der Wiese hinter unserer Kirche treffen. Wir schmücken den Altar mit Früchten der Region und wollen uns für eine reiche Ernte bedanken. Dies ist nicht selbstverständlich, denken wir an die vielen Menschen, die auf der Flucht sind oder in Kriegsgebieten leben müssen.

Wir sehen hier im Sommer viele gelbe Getreidefelder, die uns gutes Korn für unser tägliches Brot liefern. Weizen, Roggen oder Dinkel werden von den Bäcker*innen zu leckeren Broten oder Brötchen verarbeitet. Unter diesem Motto wollen wir unseren Gottesdienst feiern. Anschließend können wir zusammensitzen, es gibt leckere Dinge zu essen und trinken und Zeit sich zu unterhalten. Die Kinder können Stockbrot backen und ihre eigene Butter schütteln, oder auf der großen Wiese spielen. Zusammen wollen wir aus den Weizenähren etwas basteln.

Dorothee Struß



Der Laternenumzug zum Martinstag findet jeweils am Freitag nach dem Martinstag statt.

In diesem Jahr somit am **Freitag, 14. November**. Beginn: **17:30 Uhr** an der **Försterbrücke**, am Gemeindehaus nach dem Laternenlauf Beköstigung und Getränke.

WER BETEILIGT SICH AM LEBENDIGEN ADVENTSKALENDER?

Das Prinzip ist bekannt: bei einem Treffen im Freien werden Advents- und Weihnachtslieder gesungen, eine Geschichte vorgelesen, es gibt warme Getränke und Kekse.

Die Abende werden von den Einladenden ausgerichtet.

Wer einen Abend in der Adventszeit vom 01. – 23.12.2025 gestalten möchte, meldet sich bitte im Gemeindebüro, um den Termin abzusprechen.



KIRCHENGEMEINDE BÖRDEDÖRFER BARSINGHAUSEN



MITMACHEN BEIM LEBENDIGEM ADVENTSKALENDER 2025

BÖRDEDÖRFER. Auch in diesem Jahr soll es wieder einen Lebendigen Adventskalender geben. Alle, die sich vorstellen können, wieder oder auch zum ersten Mal, einen lebendigen Adventskalender Abend auszurichten, können sich gerne mit einem Terminwunsch, **ab 06.10.25**, an mich wenden. Wir werden im Oktober (28.) oder November (4.) ein Vorbereitungstreffen abhalten, damit alle, die noch nicht dabei waren, über den Ablauf informiert sind. Natürlich sind auch die „Profis“ herzlich willkommen.

Ich freue mich schon sehr auf eine rege Teilnahme beim Vorbereitungstreffen und natürlich auf ein geselliges Beisammensein im Advent.

Mary Bootsmann
Tel. 775362 (AB) oder mobil 0163 3081965 (ab 15:00 Uhr)

AM 24.12. IST HEILIG ABEND! – MITMACHEN BEIM KRIPPENSPIEL Hast du Lust auf die große Bühne?

BÖRDEDÖRFER. Im November beginnen die Proben für unser nächstes Krippenspiel. Wir suchen Kinder, Jugendliche und auch den einen oder die andere Erwachsene, die dabei mitmachen. Auch technikaffine Menschen sind erwünscht, die für gute Ausleuchtung und Akustik sorgen. Zusammen proben wir unter der Anleitung zweier junger, fachkundiger Regisseurinnen für ein Krippenspiel, das im Familiengottesdienst am **24.12. um 15:30 Uhr** zur Aufführung kommen soll.

Die Erfahrung zeigt: Es macht einen Riesenspaß und mitunter kommen sogar große Talente zum Vorschein.

Willst du dabei sein? Dann melde dich fix an unter elke.pankratz-lehnhoff@evlka.de oder Tel. 63808



GEMEINDE FÜR DICH UND MICH

BÖRDEDÖRFER. An diesem Abend im Gemeindehaus der Ortskirchengemeinde Bördedörfer schauen wir, wie eine „Gemeinde für dich und mich“ aussehen könnte.

Eine Gemeinde, in der man vielleicht nicht jede Woche, aber immer mal wieder etwas entdeckt, das einen interessiert, wo man mitmachen möchte oder wozu man andere Leute mit ins Boot holt.

WIR FEIERN KONFIRMATIONSJUBILÄEN!

BÖRDEDÖRFER. Für manche sind es 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahre her, seit sie in der Alexandrikirche oder in der Thomaskirche oder vielleicht an einem anderen Ort konfirmiert worden sind. Gehören Sie dazu?

Dann sind Jahrzehnte vergangen. Zeiten, in denen der Segen vielleicht spürbar war - oder in denen Glauben und Gott weit entfernt schienen ...

Am **14. September 2025 um 10:00 Uhr** laden wir ein zu einem **Gottesdienst in der Thomaskirche**, spüren dem erlebten oder verlorenen Vertrauen nach, treffen Weggefährten von damals wieder, verbringen anschließend Zeit miteinander bei **gemeinsamem Essen in der Mooshütte** und einem **Reiseseegen in der Alexandrikirche**.

Dazu möchten wir Sie hiermit sehr herzlich einladen!

Bitte melden Sie sich dazu in unserem Gemeindebüro an unter Tel. 2671 oder unter kg.boerdedoerfer.barsinghausen@evlka.de

Es wäre gut, wenn Ihre **Anmeldung bis zum 08. September** bei uns eingegangen ist. Abmelden können Sie sich auch kurzfristig jederzeit.

Es freut sich auf gute Begegnungen

Elke Pankratz-Lehnhoff, Pastorin

Einige von uns meinen, dass es dazu mal wieder einen kleinen Anschubser braucht. Der Abend am 23. September soll dieser Anschubser sein. Du und Sie sind dazu herzlich eingeladen. Bei Wasser und Wein schauen wir, wo wir stehen, was uns freut, was uns fehlt und wo wir uns zusammentun können.

Seit Anfang 2024 sind wir Teil der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen. Seitdem gilt offiziell, was an vielen Stellen schon längst geschieht: Jede Veranstaltung, jedes Projekt ist offen für andere, und jeder kann sich einbringen, wo sie/er es möchte. Und: Jede und jeder kann dazustoßen, wo es ihr/ihm gefällt.

Also: Seien Sie und sei du dabei am **23.09.** Gerne können auch weitere Interessierte mitgebracht werden. Wir starten mit einem (alkoholfreien) Getränk zum Ankommen, **ab 19:00 Uhr** geht's dann los mit vielen oder wenigen, aber bestimmt neugierigen, offenen Menschen. Natürlich kann man spontan vorbeischaun.

Damit wir genügend Gläser füllen können, ist aber eine kurze Anmeldung hilfreich: elke.pankratz-lehnhoff@evlka.de oder Tel. 63808



Die Kirchengemeinde
Bördedörfer Barsinghausen
trauert um ihre frühere
Pfarramtssekretärin

Martina Zeidler

die im Alter von 62 Jahren
verstorben ist.

In der Zeit von 2004 bis 2017 war Martina Zeidler die erste Ansprechpartnerin im Büro der damals noch getrennten Kirchengemeinden Bantorf und Hohenbostel. Danach wechselte sie zum Kirchenkreisamt Ronnenberg.

Mit ihrer Gelassenheit, ihrem Humor, ihrem freundlichen und ruhigen Umgang mit Gemeindegliedern, sowie den ehrenamtlich und hauptamtlichen Mitarbeitenden bleibt sie uns in lebendiger Erinnerung.

Mit ihrer Sachkenntnis, ihrer Zuverlässigkeit, ihrem Einsatz für die frühzeitige Digitalisierung der Friedhofsdaten, aber auch mit ihrem Interesse an der Entwicklung des Gemeindelebens diente Martina Zeidler ihrer Kirchengemeinde im besten Sinne des Wortes.

Wir trauern um eine engagierte Mitarbeiterin.
Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Der Kirchenvorstand
und das Pfarramt der Kirchengemeinde Bördedörfer





Foto: J. Koch Photography

Vielen Dank für alle lieben Worte, Segenswünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Konfirmation. Ein besonderer Dank gilt unserer Pastorin Ute Kalmbach, die ihren Ruhestand für uns verschoben hat, um uns zu konfirmieren!

Wir sagen Herzlichen Dank Ute, es war eine schöne und unvergessliche Zeit mit Dir! Dein Konfi Jahrgang 2025



Foto: Kerstin Meyer

VERABSCHIEDUNG UTE KALMBACH

KIRCHDORF. Am Pfingstsonntag verabschiedeten wir unsere Pastorin Ute Kalmbach in den Ruhestand. Fast 33 Jahre hat sie die Geschehnisse in der Kirchen- und Kapellengemeinde Kirchdorf/Langreder geleitet. In einem festlichen Gottesdienst wurde Ute Kalmbach von Superintendentin Antje Marklein von ihren Aufgaben als Pastorin entpflichtet. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es rund um die Heilig-Kreuz-Kirche in Kirchdorf ein buntes und fröhliches Abschiedsfest.

Wir, der Ortskirchenvorstand Kirchdorf/Langreder, bedanken uns bei Ute Kalmbach für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit, auch außerhalb ihrer Dienstzeit.

Wir wünschen ihr für ihren Ruhestand
alles Gute und Gottes Segen.

Der Ortskirchenvorstand

ERNTEDANK GOTTESDIENST IN LANGREDER

KIRCHDORF. Der Ortskirchenvorstand Kirchdorf/Langreder lädt herzlich zum Erntedankgottesdienst am **Sonntag, 28. September um 10:00 Uhr** auf den **Hof der Familie Wissel, Kapellenstraße 14** in Langreder ein.

Den Gottesdienst hält Lektorin Gabi Fütterer und umrahmt wird der Gottesdienst von einer Bläsergruppe.

Im Anschluss lädt der Ortskirchenvorstand zu einem gemütlichen Beisammensein mit kleinen Snacks und Getränken ein.



Unsere Gemeinde hat Abschied genommen
von dem ehemaligen Kirchenvorsteher

Willi Bolte

Am 29.05.2025 verstarb er im Alter
von 84 Jahren.

Seine freundliche und hilfsbereite Art
wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Heilig-Kreuz-Kirchengemeinde
Kirchdorf-Langreder





Foto: Christiana Last

ERSTER OPEN-AIR-BOULE-GOTTESDIENST IN GROSSGOLTERN

GROSSGOLTERN. Am Sonntag, 13. Juli, wurde der erste Open-Air-Gottesdienst auf der Boule-Anlage des TV Grün-Weiß Goltern mit fast fünfzig Teilnehmenden gefeiert. Das angenehme Sommerwetter bot beste Voraussetzungen, um unter freiem Himmel zusammenzukommen.

Pastor Dr. Förster hatte seine Predigt ganz auf den sportlichen Anlass ausgerichtet und sprach u.a. über Kirche und Sportvereine als gemeinschaftsstiftende Institutionen in einer Zeit zunehmender gesellschaftlicher Spaltung und Vereinzelung. Die musikalische Begleitung des Gottesdienstes durch die Pianistin Irina Riemann war sehr einfühlsam.

Beim gemeinsamen Kaffeetrinken unterhielt sie die Anwesenden mit schöner Kaffeehausmusik. Nach dem Gottesdienst haben die Mitglieder des Boule-Vereins für ein Stärkung mit Bratwurst, Salat, Kuchen und Getränken gesorgt. Gut gestärkt ging es anschließend auf die Boule-Bahn, wo den Neulingen der Sport schmackhaft gemacht wurde.

Alle waren sich einig, es war ein gelungener Tag, der auf jeden Fall eine Wiederholung finden sollte und sagen Danke für die schöne Veranstaltung. Künftige Termine und Kooperationen sind derzeit in der Planung.



Foto: Eva-Marie Fischer

HERZLICHEN DANK AN HERRN HOLGER FRICKE

GÖXE. Im Pfingstgottesdienst haben wir uns von Holger Fricke verabschiedet, der seine jahrzehntelange Tätigkeit als Küster der Gemeinde Göxe beendet. Wir sind alle sehr dankbar, dass er diese, für unsere Gemeinde so wichtige, Aufgabe bis ins hohe Alter ausgeübt hat. Für die kommende Zeit wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen.

MACH MIT BEIM KRIPPENSPIEL 2025 Erlebe die Weihnachtsgeschichte

GROSSGOLTERN. Mitmachen können Kleine und Große zwischen 5 und 105 Jahren. Das erste Treffen ist am 12. Oktober um 10:00 Uhr im Gemeindesaal Großgoltern. Aufführung am **24. Dezember um 16:00 Uhr** in der St. Blasiuskirche Großgoltern.

Anmeldung bis zum 12. Oktober bei:

Katrin Warneke, Tel. 0163 6318125 oder Maren Simon, Tel. 0151 28468603.





Foto: privat

FEUERWEHRJUBILÄUM IN STEMMEN MIT SEGEN UND SCHWUNG

STEMMEN. Mit einer Andacht in der festlich geschmückten Scheune auf dem Hof Seidel begann das 112-jährige Jubiläum der Ortsfeuerwehr Stemmen. Pastor Dr. Niclas Förster fand in seiner Ansprache persönliche und wertschätzende Worte für das Engagement der Feuerwehrleute. Anschließend segnete er die Männer und Frauen, die sich mit großem Einsatz für ihre Mitmenschen und das Gemeinwohl stark machen. Musikalisch begleitet wurde die Andacht von der Band Age of High, die dem Beginn des Festtages eine besondere Atmosphäre verlieh.

Aus Feuerwehr, Dorfgemeinschaft und Nachbarschaft kamen über 100 Gäste, um gemeinsam Gottes Wort zu feiern. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen, bevor mit dem Empfang der Vereine, dem Festkommers, Blasmusik und Tanz bis tief in die Nacht ein abwechslungsreicher Festtag weiter seinen Lauf nahm.

Ein schöner Auftakt, der zeigte: Die Kirche kommt zu den Menschen und ist als Teil des Dorflebens selbstverständlich dabei.

Alexander v. Rössing

Brot für die Welt

67. Aktion Brot für die Welt mit dem Motto: Kraft zum Leben schöpfen.

Das ausgewählte Projektbeispiel für die Arbeit in der Ev.-luth. Landeskirche Hannover und der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe kommt dieses Jahr aus Uganda und trägt den Titel „Sauberes Wasser vor der Haustür“. Vorgestellt wird Erabeca Kirabo, eine Bäuerin, Schneiderin sowie Mutter von zwei Kindern, und Pedson Birihamusi, ein Maurer. Beide profitieren von der Unterstützung der Partnerorganisation ACORD, die sich für einen gerechten Zugang zu Wasser einsetzt.

Spendenkonto:
Brot für die Welt

IBAN:
DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie



Spende
Onlinespende

Diakonie Katastrophenhilfe

HUMANITÄRE HILFE IM SUDAN – LEBEN RETTEN UND ÜBERLEBEN SICHERN

Seit 2023 herrscht im Sudan ein Bürgerkrieg, durch den Millionen Menschen zur Flucht gezwungen wurden. Es handelt sich um eine der schlimmsten humanitären Krisen der Welt. Viele Menschen leiden Hunger, einige sind von einer akuten Hungersnot bedroht.

Die Diakonie Katastrophenhilfe leistet gemeinsam mit Partnerorganisationen humanitäre Hilfe. Durch ein Pilotprojekt der sogenannten Emergency Response Rooms (ERR), einem Netzwerk selbstorganisierter Hilfsgruppen, können auch in abgelegenen Gemeinden die dringendsten Bedürfnisse gedeckt werden. Dabei entscheiden die ERR selbst, was in ihren Gemeinden am dringendsten benötigt wird. Mit Hilfe von Bargeldzuschüssen können

sie beispielsweise Nahrungsmittel, Trinkwasser, Hygieneartikel und Schulunterricht für Kinder bereitstellen. Außerdem unterstützen sie Frauen bei der Arbeitssuche.

Die Arbeit der ERR ist entscheidend für das Wohlergehen und die Stabilisierung der Gesellschaft, denn sie setzt sich für ein friedliches Miteinander und gegen jegliche Spaltung ein. Unterstützen auch Sie die Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe!

Ihre Spende hilft!

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank
Sudan Krise

Unsere Gruppen und Treffpunkte stehen allen Interessierten offen. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.
Alle sind an allen Orten willkommen.

MARIENGEMEINDE BARSINGHAUSEN

Mont-Saint-Aignan-Platz

Jugendband

dienstags, 18:00 bis 19:30 Uhr
Gerald Pursche
Tel. 0 51 37 - 8 12 86 48
geraldpursche@web.de
Gemeindehaus

Krabbelgruppe

mittwochs, 09:30 bis 11:00 Uhr
Linda und Hanna
krabbelgruppe.barsinghausen@gmx.de
Gemeindehaus

Seniorenkreis

mittwochs, 14:30 bis 16:30 Uhr
Ada Schröter, Tel. 5 91 64 34
Gemeindehaus

Kinderchor

Vorschulgruppe A
mittwochs, 16:45 bis 17:30 Uhr
Gruppe B – 1. bis 3. Klasse
mittwochs, 17:45 bis 18:30 Uhr
Gruppe C – 4. Klasse bis 12 Jahre
mittwochs 18:30 bis 19:15 Uhr
Ole Magers, Tel. 01 51 - 70 09 17 68
olemagers@web.de
Gemeindesaal

Flötenensemble (Erwachsene)

mittwochs, 18:00 bis 19:30 Uhr
Elga-Maren Jessen, Tel. 27 30
Gemeindehaus

Kantorei

mittwochs, 19:30 bis 21:00 Uhr
Ole Magers
Tel. 01 51 - 70 09 17 68
olemagers@web.de
Gemeindehaus

Begegnung für Ältere

jeden 1. Mittwoch im Monat
jeweils 14.30 Uhr
Pastorin Junginger
Gemeindehaus

Männergesprächskreis

jeden 3. Donnerstag im Monat
jeweils 19:30 Uhr
Holger Bischoff, Tel. 44 31
Gemeindehaus

Bibelgesprächskreis

jeden 2. Donnerstag im Monat
jeweils 19:30 bis 21:00 Uhr
Margarete Ball, Tel. 7 79 15 39
Gemeindehaus

Filmprojekt

ein Freitag im Monat, 16:30 Uhr,
05.09., 10.10., 21.11., 05.12.
Gemeindehaus

Kinder- und Jugendtreff

ein Freitag im Monat nach dem

Filmprojekt, ab 18:30 Uhr
Gemeindehaus, Jugendraum

PETRUSKIRCHENGEMEINDE BARSINGHAUSEN

Langenäcker 40

Singen und Raten

montags, 14:30 bis 16:30 Uhr
Gemeindehaus

Seniorenstzgyrnastik

jeden 2. Montag im Monat
jeweils 09.30 bis 10:30 Uhr und
10:45 bis 11:45 Uhr
Gemeindehaus

Bibelkreis in Petrus

jeden 3. Dienstag im Monat
jeweils 19:00 Uhr
23.09., 21.10., 25.11., 16.12.
Frauke Geib, Pastor Dr. Niclas Förster
Habakuk-Bücherei

Lichtblick – Begegnungsstätte für psychisch Gesunde

dienstags, 18:00 Uhr
Marita Kantelhardt,
Tel. 01 72 - 18 10 915
Gemeindehaus

Männerfrühstück

jeden 2. Dienstag im Monat
jeweils 09:30 Uhr
Günter Köps, g.koepts@gmx.de,
Pastor Dr. Niclas Förster
Gemeindehaus

*um Anmeldung wird gebeten
wegen Frühstücksplanung*

Mehrgenerationenchor

mittwochs, 17:30 Uhr
Gabriele Hulsch, Tel. 6 43 78
Gemeindehaus

Mittagstisch

freitags, 12:00 Uhr
Birgitt Weber-Manthei
Tel. 58 66 923
Gemeindehaus
Anmeldung erforderlich

Spielenachmittag

freitags, 14:30 bis 16:30 Uhr
Gemeindehaus

„Oldtimer“ am Nachmittag

Nachmittag für Senior*innen
in der Regel jeden 2. Donnerstag im
Monat ab 15:00 Uhr
Edith Zgrzebski, Pastor Dr. Niclas Förster
Gemeindehaus

Lesecub für 2. und 3. Klässler*innen

jeden Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
Gabi Hemb, Heidi Sieg
Gemeindehaus

Frauenkino

25.09., 23.10., 27.11.

jeweils 19:00 Uhr, Eintritt kostenlos,
Veranstalter: AWO Frauenberatung Bar-
singhausen, Anne Vogt
frauenberatung.barsinghausen@
awo-hannover.de
Gemeindehaus

HEILIG-KREUZ-GEMEINDE KIRCHDORF-LANGREDER

ARCHE, Landstraße 79, Kirchdorf

Nachmittag für Ältere

jeden 3. Mittwoch im Monat
ab 14:30 Uhr
Gisela Rieß, Tel. 6 22 75

Nähgruppe Kirchdorf

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
ab 19:00 Uhr
Marion Meents, Tel. 8 46 02

Klönfrühstück

letzter Mittwoch im Monat ab 9:30 Uhr
Waltraut Hannstein, Tel. 8 33 032

Meditatives Tanzen

donnerstags 18:45 Uhr
Ellen Schneider, Tel. 8 43 87

Spielenachmittag für Ältere

letzter Donnerstag im Monat zu-
sammen mit dem DRK, ab 15:00 Uhr
Marion Meents, Tel. 8 46 02

KIRCHENGEMEINDE BÖRDEDÖRFER

An der Kirche 3, Hohenbostel

Besuchskreis und weitere

Bereiche der Gemeindegarbeit
Pastorin Elke Pankratz-Lehnhoff

Frauenkreis

14-tägig donnerstags,
15:30 bis 17:00 Uhr
Hilde Wauer, Tel. 35 93
Gemeindesaal

Chor

donnerstags, 20:00 Uhr
Kristina Gaar
kristina.gaar@hotmail.com
Gemeindesaal

SeniorenCafé Bantorf

letzter Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr
Doris Engler, Tel. 36 62
Karin Thimm, Tel. 6 11 58
Alte Schule Bantorf

Geburtstagsfrühstück Hohenbostel

mit persönlicher Einaldung
Dienstag, 14. Oktober ab 10:00 Uhr
Gemeindesaal

Geburtstagsfrühstück Bantorf

mit persönlicher Einaldung
Mittwoch, 15. Oktober ab 10:00 Uhr
Alte Schule

CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE EGESTORF-NIENSTEDT

*Nienstedter Straße 5, Egestorf
Alte Mühle 1, Nienstedt*

Spielegruppe für alle

jeden 1. Montag im Monat
Sept./Okt. 15:30 Uhr,
ab Nov. 14:00 Uhr
Heidi Oppermann,
Gemeindesaal Egestorf

Strickgruppe

montags ab 15:30 Uhr
ab 13. Oktober
Gemeindesaal Egestorf

Ü-Café

jeden 3. Mittwoch im Monat Überraschendes und Informatives bei Kaffee und Kuchen, 14:30 bis 16:30 Uhr
Gemeindesaal Egestorf

Willkommenskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15:30 Uhr, Unterkunft im Rottkampweg

Bibelgartentreff

donnerstags während der Vegetationszeit, donnerstags 19:00 Uhr außer bei starkem Regen, Pfarrgarten Egestorf

Bibelgesprächskreis

jeden 1. Donnerstag im Monat

jeweils 10:00 bis 11:30 Uhr
Kapelle Nienstedt

Begegnung für Ältere

jeden 3. Donnerstag im Monat
jeweils 14:30 bis 16:30 Uhr

Kirchenchor Egestorf

mittwochs 17:30 bis 19:00 Uhr
Gemeindehaus Egestorf

Egestorfer Ensemble

mittwochs, 19:00 bis 20:00 Uhr
Gemeindehaus Egestorf

Offener Mitarbeiterkreis, Bibelgarten, Besuchsdienst und Angebote 60Plus

Pastorin Ute Clemens

KIRCHENGEMEINDEN GROSS- GOLTERN/GÖXE UND STEMMEN

*Großgoltern, Gutsstraße 6
Stemmen, Langefeldestraße 27*

Seniorentreff

einmal im Monat jeweils 15:00 Uhr
Hanna Andrea Last, Tel. 59 12 139
Eva-Marie Fischer
Gemeindesaal Großgoltern

Geburtstagsfrühstück Großgoltern/ Göxe

für Jubilar*innen ab 70 Jahre auf persön-

liche Einladung alle drei Monate.
Beginn ist um 11:00 Uhr. Nächster
Termin: 22.10.2025. Die Anmeldung
erfolgt über das Gemeindebüro,
Tel.: 2114 oder den der Einladung
beiliegenden Anmeldezettel.
Gemeindesaal Großgoltern

Gemeindefrühstück in Göxe

ca. einmal im Quartal, an einem
Samstag um 10:00 Uhr. Die Einladung
erfolgt über einen Aushang.
Anmeldung bei Astrid Schasse per
E-Mail astrid.schasse@gmail.com oder
Tel. 05108 - 63 29
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrhaus

Spielesachmittag

jeden 2. Dienstag im Monat
jeweils ab 15:00 Uhr
Rosemarie Stawarz, Tel. 13 90
Irmgard Kruse, Tel. 10 85
Dorfgemeinschaftshaus Stemmen

Geburtstagsfrühstück in Stemmen

für Jubilar*innen ab 70 Jahren auf
persönliche Einladung alle drei Monate.
Beginn um 10:30 Uhr.
Ellen Janotte, Tel. 6 32 10
Ute Mende, Evelyn Napierski
Dorfgemeinschaftshaus Stemmen
Nächster Termin: 09.10.2025

IHR MAKLER VOR ORT



Günter Kramer
0160 62 888 26



RE/MAX SCHÖNER LEBEN
0511 54 610 626

www.remax.de/schoenerleben • schoener-leben-hannover@remax.de

- detaillierte Wertermittlung
- persönliche und ehrliche Beratung
- sicherer und transparenter Verkaufsprozess



Apothekerin Anne-Katrin Hühne

Stoppstr. 35 · 30890 Barsinghausen-Egestorf
Telefon 05105/58 53 03 · Telefax 58 53 02

EINEN STARKEN RÜCKEN? GIBT'S IM BAZ!

- moderne Kraftgeräte
- motivierende Kurse
- fle-xx Rückgratkonzept
- großer Wellnessbereich
- ausgebildete Trainer und Therapeuten

Wasser und Mineralgetränke
sind im Beitrag inklusive.

baz | Barsinghäuser Aktiv Zentrum | Bursenstr. 10 | 30890 Barsinghausen
05105.62000 | www.baz-fitness.de | info@baz-fitness.de



BESTATTUNGSINSTITUT TSCHESCHLOCK & FRUTH

www.tscheschlock-fruth.de
tscheschlock.fruth@gmail.com
Wiesenstraße 14
30890 Barsinghausen

☎ 05105 - 52 29 31

Erd- und Feuerbestattung
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sarglager • Überführungen
Auf allen Friedhöfen



Immobilienvermittlung ist Vertrauenssache.

Öznenur Özcan

Tel.: 05105/771-2533

Mail: immobilienvermittlung@ssk-barsinghausen.de



**Stadtsparkasse
Barsinghausen**



Tanja Schael
Heilpraktikerin
für Psychotherapie



Online-Beratung möglich*
* nach persönlich durchgeführten Erstgespräch

- Systemisches Coaching/
Systemaufstellung
- Personenzentrierte Beratung
- Verhaltenstherapie
- Pflegebegleitung

Ginsterweg 2a
30890 Barsinghausen
Telefon (0 51 05) 52 99 86
info@tanja-schael.de
www.tanja-schael.de



**Glückauf-
APOTHEKE**

Inh.: Apothekerin Katarina Schmitt e. K.
Marktstraße 25 · 30890 Barsinghausen
Telefon: 05105 1409 · Fax: 05105 1200
info@glueckaufapotheke.de
www.glueckaufapotheke.de



Bei uns hat Gesundheit Tradition!

Kurre Bestattungen

**Erd- Feuer- See- und
Naturbestattungen
Bestattungsvorsorge
Nah- und Fernüberführungen
Fachkundige Beratung
Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Betreuung –
Hausbesuche**

Kaltenbornstraße 2A, 30890 Barsinghausen
kurre-bestattungen@arcor.de
kurre-bestattungen.de

Tag und Nacht erreichbar! Tel. 0 51 05/ 31 93

Trauerfall? Vorsorge?
Wir sind Ihr starker Partner
für Barsinghausen und
das Calenberger Land.



BESTATTUNGEN BIERBRAUER

STOPPSTRASSE 83, 30890 BARSINGHAUSEN

☎ 05105 / 84222 • www.bestattungen-bierbrauer.de



Friedrich Meinecke
Bestattungsinstitut Inh. Gesine Redlich



Friedrich Meinecke Bestattungsinstitut
Brinkstraße 22 A 30890 Barsinghausen



05105 - 8919

www.bestattungen-meinecke.de



Wir sind bunt.

Wir verbinden Menschen vieler Nationen mit professioneller Teamarbeit, unserer Liebe zum Backen und der Freude an gutem Gebäck. Rassismus kommt bei uns nicht in die Tüte!

#gegenrassismus #dreimeisterqualität

www.baeckerei-huenerberg.de

Immer in Deiner Nähe



**3MEISTER
QUALITÄT**

Hünerberg

unser täglich seit 1815

HOLZBAU HERBST

GmbH



- Zimmerei
- Innenausbau
- Fachwerksanierung
- Holzrahmenbau

Osterfeldstr. 3 · 30890 Barsinghausen · Tel. 05105 - 90 03
info@holzbau-herbst.de · www.holzbau-herbst.de



KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb

Seit 1964 im Dienste unserer Kunden

Hannoversche Str. 60
 30890 Barsinghausen
 Tel. 05105 - 58 69 50

Am Sportplatz 4
 31552 Rodenberg
 Tel. 05723 - 91 33 81

info@krug-grabmale.de
www.krug-grabmale.de



Inh. M. Busche/Steinmetzmeister



Clemens Liecker

Gärtnermeister

Grab- und Gartenpflege

30890 Barsinghausen
 Tel. 0173 / 63 61 055

www.backparadies-sprengel.de



Wir backen Ihnen Appetit...

Ihr Fleischer  achgeschäft in Barsinghausen

Fleischerei W. Röhrkaste

Im Oktober schließen wir unser Geschäft und möchten uns ganz besonders bei unseren Kunden für die langjährige Treue bedanken.

Gabriele und Wilhelm Röhrkaste





GETAUFT



GETRAUT



VERSTORBEN

Die an dieser Stelle in der Druckausgabe aufgeführten Namen und Daten bei den Taufen, Trauungen und Trauerfeiern/Beerdigungen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Gott spricht:

*Ich will das Verlorene
wieder suchen und*

*das Verirrte
zurückbringen und*

*das Verwundete
verbinden und*

das Schwache stärken.

Ez 34,16



GESAMTKIRCHENGEMEINDE BARSINGHAUSEN

Vorsitzender Michael Rehren
m-rehren@t-online.de, Tel. 77 30 420

Stellv. Vorsitzende Pastorin Uta Junginger
uta.junginger@evlka.de, Tel. 662 40 42

Geschäftsführung Tabea Hecking
tabea.hecking@evlka.de, Tel. 0176 - 170 76 411

PASTOR*INNEN/DIAKON*INNEN

Pastorin Ute Clemens
ute.clemens@web.de, Tel. : 0160-540 45 06

Pastor Niclas Förster
niclas.foerster@evlka.de, Tel. 0176-170 764 21

Pastor Jügen Holly
juergen.holly@evlka.de, Tel. 80 92 393

Pastorin Uta Junginger
uta.junginger@evlka.de, Tel. 662 40 42

Pastorin Kristin Köhler
kristin.koehler@evlka.de, Tel. 6 21 78

Pastor Sebastian Kühl
kuehl.seb@gmail.com, Tel. 0176-706 513 41

Pastorin Elke Pankratz-Lehnhoff
elke.pankratz-lehnhoff@evlka.de, Tel. 6 38 08

Diakon Philipp Lerke
philipp.lerke@evlka.de, Tel. 0176-170 764 04

Diakonin Katrin Wolter
katrin.wolter@evlka.de, Tel. 66 13 239

Vikarin Paula Sophie Winkel
paulasophie.winkel@evlka.de

MARIENGEMEINDE BARSINGHAUSEN

Pfarrsekretärin Renate Stührmann, Deisterstraße 3
Tel. 10 09, kg.marien.barsinghausen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
dienstags, freitags 10:00 bis 12:00 Uhr
mittwochs 15:00 bis 17:00 Uhr

Küsterin Sabine Methling, Tel. 98 50

Kirchenmusiker Ole Magers, Tel. 0151 - 70 09 17 68
olemagers@web.de

Hausmeisterin Andrea Remmers, Tel. 51 56 28

Ortskirchenvorstand: Annette Kuban,
a.kuban@gmx.de, Tel. 0172 - 51 45 487

Förderkreis der Mariengemeinde
Eckart Nerge, se-nerge@t-online.de, Tel. 51 55 00

PETRUSGEMEINDE BARSINGHAUSEN

Pfarrsekretärin Birgitta Gärtner, Langenäcker 40
Tel. 36 83, kg.petrus.barsinghausen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
montags 16:00 bis 18:00 Uhr
mittwochs, freitags, 10:00 bis 12:00 Uhr

Küster Freed Janßen, Tel. 21 07

Ortskirchenvorstand: Michael Rehren
m-rehren@t-online.de, Tel. 77 30 420

Förderverein Familienzentrum Petrusgemeinde e.V.
Alfred Schön, Tel. 60 10 55

CHISTUSKIRCHENGEMEINDE EGESTORF-NIENSTEDT

HEILIG-KREUZ-KIRCHENGEMEINDE KIRCHDORF-LANGREDER

Pfarrsekretärin Petra Krone, Nienstedter Straße 5
Tel. 88 42, kg.christus.egestorf@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
montags bis freitags, 09:00 bis 12:00 Uhr
mittwochs 15:00 bis 18:00 Uhr

Küsterin

Egestorf: Kerstin Komoll, Tel. 0157 - 320 59 172

Nienstedt: Janina Westerhoff, janina.westerhoff@gmail.com

Kirchdorf-Langreder: Stefanie Burrmann, Tel. 0176 - 93 77 75 24

Ortskirchenvorstand Egestorf: Dorothee Struß, Tel. 8 34 60

Ortskirchenvorstand Kirchdorf: Stephanie Kuhlmann, Tel. 58 44 178

KIRCHENGEMEINDE BÖRDEDÖRFER BARSINGHAUSEN

Pfarrsekretärin Martina Kehl, An der Kirche 3
Tel. 26 71, kg.boerdedoerfer.barsinghausen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
dienstags 10:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags 10:00 bis 12:00 Uhr, 15:00 bis 18:00 Uhr

Küsterin Ulrike Safera, ulrikesafera@gmail.com

Kirchenmusikerin: Kristina Gaar, kristina.gaar@hotmail.com

Ortskirchenvorstand: Gerhard Hannes Welge
gh.welge@outlook.com, Tel. 755 19 94

KIRCHENGEMEINDE GROSSGOLTERN/ GÖXE UND STEMMEN

Pfarrsekretärin Martina Kehl, Gutsstraße 6
Tel. 21 14, kg.grossgoltern@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
dienstags 16:30 bis 18:30 Uhr, freitags 10:00 bis 12:00 Uhr
Ortskirchenvorstand Großgoltern/Göxe: Eva-Marie Fischer
eva-marie.fischer@hexentreppe.de, Tel. 661 38 88

Ortskirchenvorstand Stemmen: Jahn Friedrich von Rössing
jf_roessing@gmx.de, Tel. 10 71

Förderverein Friedhofskapelle Großgoltern
Heinrich Blume, Tel. 0172-511 44 27

KINDERGÄRTEN IN DER GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Kindergarten Marienkäfer – Barsinghausen
kts.marienkäfer.barsinghausen@evlka.de, Tel. 66 10 475

Petruskrippe – Barsinghausen
kg.petrus.barsinghausen@evlka.de, Tel. 58 66 923

Kindergarten Purzelbaum – Winninghausen
kts.purzelbaum.barsinghausen@evlka.de, Tel. 6 21 03

Kindergarten Pustelblume – Bantorf
kts.pustelblume.barsinghausen@evlka.de, Tel. 51 41 91

Kindergarten Rasselbande – Wichtringhausen
kts.rasselbande.barsinghausen@evlka.de, Tel. 6 36 70

Beratungszentrum

Am Weingarten 1, 30952 Ronnenberg

Familien-, Paar- und Lebensberatung
Silke Irmisch, Tel. 0 51 09 - 51 95 44
(Beratung auch im Gemeindehaus Marien möglich)

Kirchenkreissozialarbeit und Schwangerenberatung
Andrea Schink, Tel. 0 51 09 - 51 95 43 (0 51 05 - 6 41 28 zur Sprechzeit)
Sprechzeit: Bergstr. 13, Barsinghausen, Do 9:00 - 11:00 Uhr

Schuldnerberatung für Senior*innen
Sozialräumliche Soziale Schuldnerberatung
Sabine Taufmann, Bergstr. 13, Barsinghausen, Tel. 0 51 09 - 51 95 827

Soziale Schuldnerberatung
Bergstr. 13, Barsinghausen, Tel. 0 51 05 - 6 39 28

Diakonie-Sozialstation Barsinghausen-Ronnenberg
Nicole Dühring, pdl@dsbaro.de, Tel. 51 67 67

Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“
Claudia Bolte, hospizdienst@aufgefangen-ev.de, Tel. 58 25 114

Fuchsbau – Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche
Erika Maluck, kontakt@trauerfuchsbau.de
Tel. 0173 - 73 63 533

Evangelisches Hospiz Barsinghausen
Milena Köster, info@hospiz-barsinghausen.de, Tel. 66 25 650